

19. FEBRUAR 2025

WOCHE 8
HE/AUFLAGE 19.405
GESAMTAUFLAGE 85.375
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Die Welt aus Sicht der Bundestagskandidaten ab Seite 6
Sieg und Remis für den TuS Steißlingen Seite 9
Gericht bestätigt Gäubahn-Entscheidung Seite 11
Trauer um Altlandrat Dr. Robert Maus Seite 13
„Kleines Come Together“ sucht Mitwirkende Seite 14

STANDPUNKT



Überhand?

Nun ist es also entschieden und mit der Gemeinde Hilzingen erhält in naher Zukunft die dann sechste Kommune im Landkreis Konstanz einen hauptamtlichen Kommandanten. Wenn man nun den Worten des dortigen Bürgermeisters Holger Mayer Glauben schenken mag, wird dies wohl nicht die letzte Gemeinde sein, die sich mit diesem Thema beschäftigt. Am prozentualen Anteil würde dies zwar mit 93 Prozent Kommandanten im Ehrenamt nichts ändern. Jedoch stellen sich - zumindest für mich - hierbei inzwischen zwei brennende Fragen: Wann nimmt das Hauptamt in der Feuerwehr hier in der Region die Überhand? Und was muss getan werden, damit es auch in fünf bis sechs Jahren noch knapp über 90 Prozent ehrenamtliche Kommandanten für die Floriansjünger gibt? Fragen, auf die wohl nur die Zukunft uns eine passende Antwort liefern kann.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Kreis Konstanz

Alles Wichtige zum Wahl-Sonntag

Viele Kandidaten bezeichnen die kommende Bundestagswahl am 23. Februar als Richtungs- wahl, fordern einen Poli- tikwechsel. Doch warum ist es gerade als Wähle- rin oder Wähler wichtig, an diesem Tag seine Stimme abzugeben? Und was ist am Wahltag Wichtiges zu beachten?

von Philipp Findling
und Anja Kurz

Der wohl bedeutendste Grund, am kommenden Sonntag im Wahllokal sein Kreuz zu setzen, ist das Wahlrecht, das ein jeder Bürger in Deutschland mit Voll- endung des 18. Lebensjahres hat. In einer freien Demokratie zu leben und vom Wahlrecht Ge- brauch machen zu können, sollte daher als hohes Privileg betrach- tet werden. Ihre Wahl eines Kan- didaten, liebe Leserinnen und Leser, erhöht dessen Chancen, nach der Wahl als Mitglied des Bundestages die Region in Berlin mit einem aussagekräftigen Di- rektmandat zu vertreten. Damit leisten Sie einen wichtigen Bei- trag für unsere Demokratie. Diese Demokratie kann nur dann bestehen, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich dar- an beteiligen. Ihr Kreuz auf dem

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Stimme ist wichtig
am Sonntag!

Wahlzettel am 23. Februar ist eine Gelegenheit, die Politik in Deutschland mitzugestalten. Mit Ihrer Stimme bei der Bundes- tagswahl beeinflussen Sie aktiv die deutsche Bundespolitik. Und damit auch Ihr eigenes Leben, sowie das der Menschen um Sie herum. Denn die Gesetze, die in Berlin beschlossen werden, be- einflussen unser aller Alltag un- mittelbar. (pf)

Was aber ist nun am Wahltag selbst zu beachten?

Für diejenigen, die sich bereits im Vorfeld zur Briefwahl ent- schieden haben: Nichts mehr. Außer die eigenen Wahlunter- lagen sind noch nicht an ihrem Ziel - bei der Stadt- oder Ge- meindeverwaltung - angekom- men. Frist dafür ist 18 Uhr. Was dann nicht im Briefkasten von Stadt oder Gemeinde gelandet ist, wird nicht gezählt. Die Wahllokale haben am Sonn- tag von 8 Uhr bis 18 Uhr geöff- net. In welchem Lokal der eigene

Name auf der Liste der Wahl- berechtigten steht, ist auf der Wahlbenachrichtigung nachzu- lesen. In einem anderen Wahllo- kal kann nicht gewählt werden. Die Benachrichtigung ist auch das wichtige Ticket, um an den eigenen Stimmzettel zu kom- men. Wer ohne in das Wahllokal kommt, kann sich im Zweifel auch per Personalausweis oder Reisepass ausweisen und so die Unterlagen bekommen. Die Stichworte für das Gepäck am

Wahlsonntag: Wahlbenachrich- tigung, Reisepass/Personalaus- weis.

Jetzt heißt es für alle Narren: Ohren spitzen. Wählen im Häs ist grundsätzlich erlaubt. Weil jedoch bei so einer Wahl immer mal etwas nicht ganz rund lau- fen kann, sollte die Maske im Wahllokal abgesetzt und auf zu heftige Fastnachtsschminke bei der Stimmabgabe verzichtet wer- den. Beides würde den Abgleich mit dem Passfoto für die Wahl- helfenden deutlich erschweren. Ebenfalls eine Erleichterung für den Ablauf ist es, sich bereits Gedanken zu machen, wo die eigenen Kreuzchen gesetzt wer- den sollen. Wer erst den langen Stimmzettel akribisch studieren muss, blockiert eine Wahlkabine länger als notwendig. Passiert das zu oft, können die komplet- ten Abläufe an diesem Wahltag ins Stocken geraten.

Wo die Wahlzeit heuer auch in die Grippezeit fällt, stellt sich vermehrt die Frage: Was, wenn ich es am Wahlsonntag nicht ins Wahllokal schaffe? Auch dafür ist vorgesorgt. Auf der Rück- seite der Wahlbenachrichtigung befindet sich ein Formular, mit der einer anderen Person eine Vollmacht erteilt werden kann. Diese ist dann dazu berechtigt, die Wahlunterlagen abzuholen und zu überbringen. Hier gilt ebenfalls: Was nicht bis 18 Uhr im Briefkasten der Verwaltung landet, wird nicht gezählt. (ak)

Kreis Konstanz

Fasnet am Wahl-Wochenende

Der Spagat zwischen der Fasnet und der Bundestagswahl geht auch am Wahl-Wochenende selbst munter weiter. So gibt es am 22. und 23. Februar zahlrei- che närrische Veranstaltungen. Extra einen Tag vorgeschoben auf den 22. Februar ist der Hö- riumzug in **Schienen**, der dieses Jahr von der Narrenzunft Holz- birregüggel veranstaltet wird. Ebenfalls am selben Tag steigt im **Eigelfinger** Ortsteil **Heudorf** mit dem Freundschaftstreffen der Heuliecher ein weiterer nä- rrischer Höhepunkt, zu dem auch

einige Zünfte aus dem Landkreis anreisen werden. Beste Unter- haltung versprechen an diesem Abend zudem der Narrenspiegel der **Steißlinger** Storchenzunft sowie der Zunftball der **Singener** Poppele-Zunft im TOP10. Am Wahltag selbst gibt es gleich zwei Highlights. Zum einen fin- det dann im **Radolfzeller** Ortsteil **Möggingen** das große Seenar- rentreffen der Welsbärte statt, zum anderen laden die Altstocka- cherinnen in **Stockach** zu ihrem traditionellen Damenkaffee.

Philipp Findling

Kreis Konstanz

WOCHENBLATT-Liveticker zur Bundestagswahl

Kommenden Sonntag, am 23. Fe- bruar ist es soweit. Dann steht die Wahl des nächsten Bundestags an. Um an diesem Tag stets auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, wird Sie, liebe Leserinnen und Le- ser, die WOCHENBLATT-Redak- tion mit einem Wahl-Liveticker über die wichtigsten Geschehnisse am Wahltag informieren. Egal ob Stimmungen und erste Eindrücke aus den Wahlloka- len unserer Einzugsgebiete oder Eindrücke von ausgewählten Wahlpartys: Die WOCHENBLATT Redaktion ist für Sie an diesem

bedeutenden Tag auf Achse. Mit uns bleiben Sie an diesem Tag bestens über die laufende Bun- destagswahl und die (Zwischen-) Ergebnisse in der Region infor- miert. Wer wird die Wahl gewinnen, wird es Überraschungen geben und wer geht als großer Verlierer aus diesem Abend hervor? In un- serem Liveticker auf unserer WO- CHENBLATT-Webseite unter **wo- chenblatt.link/wahl2025** sowie über den nebenstehenden QR-Co- de können Sie ab 17.30 Uhr die aktuellsten Informationen abru-

fen. Sie bleiben mit Impressionen sowie Stimmen aller Beteiligten vor Ort und der Kandidaten selbst über alle Ergebnisse auf dem besten Stand. Zudem werden Sie über diese Seite am Tag nach der Bundestagswahl über das vor- läufige Wahlergebnis im Land- kreis Konstanz informiert und darüber, wel- cher Kandidat den Sprung in den Bundestag geschafft hat.

Philipp Findling



- Anzeigen -

rosabuss.de

DEMOKRATIE: VERTEIDIGEN!
EIN MENSCH. EIN WORT.

Radolfzell

BÄCKEREI IM NEUEN GLANZ

Nach rund vier Monaten Bauzeit ist es vollbracht und die Bäckerei Engelhardt im ehemaligen Radolf- zeller DB-Reisezentrum kann seit dem 18. Februar ihre Kunden in neuen Räumlichkeiten begrüßen. Dabei bieten diese neben einer reichhaltigen Auswahl an Backwa- ren auch ausreichend Möglichkei- ten zum Verzehr vor Ort. **Seite 8**

DACIA

DER NEUE DACIA SPRING IST DA!

BEZAHLBARE MOBILITÄT
JETZT TESTEN BEI UNS!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
RADOLFZELL • ROBERT-GERWIG-STR. 6

Kreis Konstanz

FASNET IN DER REGION

Endlich, werden sich viele När- rinnen und Narren sagen, geht es in die Hochphase der Fasnet hier in der Region. Egal ob im Hegau oder auf der Höri, in den kommenden zwei Wochen geht es weiter närrisch hoch her. Unsere Sonderseite gibt einen Überblick über ausgewählte Veranstaltun- gen im Landkreis. **Seite 23**

K E N S I N G T O N

Finest Properties International

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilien- bewertung im Wert von 550 Euro** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachver- ständiger. Rufen Sie an!

07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

NOCH BIS 28.02.25 WEGEN HOHER NACHFRAGE



DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY

Testsieger Fitness-Studios Service und Angebot TEST Jan. 2024 8 überregionale Fitness-Studio-Anbieter Testsieger seit 2010

www.disq.de Privatwirtschaftliche Institut

ntv

JETZT BEIM TESTSIEGER STARTEN!

HIER IHR PERSÖNLICHES PROBETRAINING VEREINBAREN:



INJOY Engen
☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
☎ 07771 / 647270
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de

HANSEFIT
Premium Partner!

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizei-posten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780
oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst:
Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwie- sen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Service-nummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizei-posten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizei-posten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS 
Tierärzte-Notdienste
22./23.02.2025
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

- bezahlter Inhalt -

interne Vereinstermine Singen

FÖV Waldeck-Schule HV
Der Förderverein der Waldeck-Schule hält seine Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 12. März 2025 um 19:00 Uhr im Lehrerzimmer der Waldeck-Schule ab. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT

LUCY MOBILE FACHFUSSPFLEGE & HAARENTFERNUNG

Terminvereinbarung:

Tel. 0151/23624924
lucycimpianu38@gmail.com
im Umkreis von 15km

O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800-0
Telefax: 07731 / 8800-36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731 / 8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731 / 8800-49
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800-79
Anja Kurz | Tel: 07731 / 8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800-83
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA
ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

ENGLER metzgerei

Angebote vom 21.02. bis 27.02.2025
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen: Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell, Wangen und Emmingen. www.engler-metzgerei.de

Schweizer Bratwurst ein Genuss 100 g 1,39 €

Bierwurst auch als Portion / Kugel 100 g 1,69 €

Engler's Landjäger herzhafte gewürzt 1 Paar 2,00 €

unser Salat der Woche Ochsenmaulsalat 100 g 1,49 €

Schweineschnitzel aus der Oberschale 100 g 1,39 €

Rinderbraten aus der Schulter / Keule 100 g 1,59 €

SAMSTAGSKNALLER am 22.02.2025 Cordon bleu vom Schweinerücken pfannenfertig 100 g 1,59 €

Unser Mittwochsangebot am 26.02.2025 Fleischkäsebrät verschiedene Größen 100 g 0,89 €

Wir wünschen eine glückselige Fasnet!
Unsere Filialen in Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Wangen und Emmingen sind am Schmotzige Dunschtig und Fasnetmächtig nachmittags geschlossen.
In Radolfzell ist an beiden Tagen ganztags geschlossen.

Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de

SINGERER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Spendenkonto: Volksbank eG Singen und Region <http://singerer-geschenkscheck.de> SINGEN aktiv City Ring 16 Singen Süd

Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Unser Familienunternehmen bewahrt Anspruch und Werte seit über 60 Jahren.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen !

» **WOCHENBLATT**

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition seit 1907

Fleischkäse fein geschnitten oder als Vesperscheibe 100 g 1,28

Putenwienerte 100% Geflügel - im 4er Pack 100 g 1,50

Rohpolnische/Bergkraxler Bergkraxler fein aufgeschnitten, Rohpolnische am Stück 100 g 1,55

Kalbs-Nierenstück entseht der zarte Rücken - gut gelagert - ideal zum Kurzbraten 100 g 3,75

Sauerbraten magere Rinderkeule pikant eingelegt 100 g 1,78

hausgemachte Maultaschen auch in vegetarischer Variante 100 g 1,55

Hilzingen

Hauptamtlicher Kommandant für die Gesamtwehr

Lange hat man in der Gemeinde Hilzingen nach einem ehrenamtlichen Nachfolger des ehemaligen **Gesamtwehrkommandanten Jean-Pierre Müller** gesucht. Nachdem jedoch die Suche bis heute erfolglos blieb, wird man nun nach dem Beschluss im Gemeinderat vom 11. Februar nach einem hauptamtlichen Kommandanten Ausschau halten.

von Philipp Findling

„Seit einem Jahr schon suchen wir einen Nachfolger“, erläuterte **Bürgermeister Holger Mayer**. Die Tagung des Feuerwehrausschusses sowie ein Schreiben an die Kameras blieben dem Rathauschef zufolge jedoch ohne Erfolg. „Wir sehen daher keine andere Möglichkeit, als uns um einen hauptamtlichen Kommandanten zu kümmern“, so Mayer. Für ihn gehe es mit dem Beschluss nun darum, sich schnellstmöglich um eine Stellenausschreibung zu kümmern, worin Strukturen sowie die zukünftigen Aufgabenbereiche klar definiert sind. „Das muss alles von Anfang an klar geregelt sein“, betonte Holger Ma-

yer. Unterstützt werde man ihm zufolge dabei neben den **stellvertretenden Kommandanten Ronny Zerbe und Heiko Jäckle** auch von **Kreisbrandmeister Andreas Egger**. „Jammerschade“ findet es **Gemeinderat Martin Schneble**, dass man nun diesen Weg gehen müsse. Bei der Stellenausschreibung müsse ihm zufolge jedoch auch eine Besoldung berücksichtigt werden, die der Ausbildung entspricht, um das Lohnniveau der Mitarbeiter der Gemeinde weiter gewährleisten zu können. „Ich möchte mit dieser Entscheidung keinen Unfrieden im Landkreis stiften“, merkte Holger Mayer an. Er freue sich über jede andere Gemeinde, die noch einen ehrenamtlichen Kommandanten habe, jedoch ist sich Mayer sicher: „Hilzingen wird nicht die letzte Gemeinde sein, die in den nächsten Jahren einen hauptamtlichen Kommandanten haben wird.“

Zeitbegrenzte Ausschreibung

Bezüglich der Finanzierung hatte **Gemeinderätin Andrea Baumann** die Forderung, man müsse hierbei durch Umschichtung eine Teilfinanzierung der Feuerwehr im Ergebnishaushalt veranlassen. „Anders ist dies sonst nicht leistbar.“ Wie sich



Nachdem es mit dem Ehrenamt nichts wurde, geht man in Hilzingen jetzt auf die Suche nach einem hauptamtlichen Gesamtwehrkommandanten. swb-Bild: Philipp Findling/Bildmontage: Kim Kroll

denn die vorgeschlagenen Entgeltgruppen (EG) unterscheiden

meister wissen. Dieser erläuterte, dass man in der EG10

bei 79.000 Euro liege. „Generell werden wir keine Stellen unter EG10 ausschreiben“, kündigte Holger Mayer an. Mit im Haushalt eingeplanten 78.500 Euro habe man in dieser Hinsicht genügend Spielraum. „Jede Veränderung hat Chancen“, betonte **Gemeinderat Michael Jäckle**. Man wisse, wie es beim ersten Mal falsch lief, daher könne man es beim zweiten Anlauf nur besser machen. Zusammen mit Fabian Jutt forderte er, die Stelle zeitbegrenzt auf bis zu fünf Jahre auszuscheiden, was Bürgermeis-

Ihr Traditions-
Bestattungshaus
im Hegau – seit
Generationen
für Sie da.

Schaffhauser Str. 52 | 78224 Singen
07731 99 7 50

Homburger
Bestattungshaus

würden, wollte zudem **Gemeinderat Fabian Jutt** vom Bürger-

bei einem Arbeitgeberaufwand von 75.000 Euro, in der EG11

ter Mayer sehr begrüßte. „Das macht dahingehend auch Sinn, da viele Kommandantinnen oder Kommandanten dies dann als Sprungbrett nutzen könnten, sollten sie bei uns gute Arbeit leisten.“ Mit dem Beschluss, so Mayer, werde man rechtlich prüfen, inwiefern eine Zeitbegrenzung möglich wäre. „An einer 100-Prozent-Stelle“, entgegnete der Bürgermeister einem Anliegen von **Gemeinderätin Barbara Kissmehl**, „werden wir dabei nicht vorbeikommen.“

Erfahrung als Führungskraft

Eine gewisse fachliche Qualifikation sollte der/die neue Kommandant/in für Mayer mitbringen. „Er oder sie sollte Erfahrung im mittleren Dienst sowie als Führungskraft vorweisen können.“ Wie man aber nun regeln wolle, ob beispielsweise ein Probenbesuch bei den ehrenamtlichen Kollegen am Abend als Arbeitszeit gelte, wollte **Gemeinderat Prof. Dr. Sigmar Schnutenhaus** wissen. „Generell sind abendliche Besuche, die mit der Feuerwehr zu tun haben, keine Arbeitszeit, solange er vorher ausgestempelt hat“, betonte Holger Mayer vor dem einstimmigen Beschluss der Stellenausschreibung.

Steißlingen-Wiechs

Die Schlosshexen rockten die Narrentage



Für ein Wochenende wurde ein 186-Seelen-Dorf in eine wahre Fasnets-Hochburg verwandelt. Das ist den Wiechser Schlosshexen bei den Narrentagen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee (NVHB) vom 14. bis 16. Februar in respektabler wie eindrucksvoller Art und Weise gelungen. Dabei gab es an diesem Wochenende mit dem 66. Geburtstag der Schlosshexen sowie der NVHB gleich doppelten Grund zum Feiern.

Mehr zu den Narrentagen in Wiechs gibt es unter www.wochenblatt.net/link/narrentage oder über den QR-Code:



Rielasingen-Worblingen

Götter zu Gast bei den Rattlingern

Die vier Vorstellungen der Rielasinger Narrenspiele sind an den vergangenen beiden Wochenenden waren ein voller Erfolg für die Rielasinger Narren: Alle Abende erfreuten sich mit je über 400 Gästen hoher Beliebtheit.

Nach der launigen Begrüßung durch **Narrenchef Holger Reutemann**, bei der der **Bürgermeister Ralf Baumert** wieder mal sein Fett abkriegte, wurde das Publikum gleich vom Gardetanz mitgenommen, unter der Leitung von **Lena Fürst** bestens vom Fanfarenzug Rielasingen-Arlen begleitet.

Danach ging es Schlag auf Schlag durch den Abend. Nach der Ansage durch **Roland Reitze** brachte **Gerd Schoch** das Publikum zum Lachen. So ließ er den

Bürgermeister noch mal einen Zapfhahn ins Spuntenloch an der Bütt schlagen, damit es beim nächsten Bieranstich auf dem Waldfest endlich mal klappt. Die darauf folgende Tagesschau war nicht minder lustig mit der Behauptung, Bürgermeister Baumert habe einen „Baumi Baum“ kreiert, der fortan auf dem (nicht existenten) Kreisel am Rathaus stehen würde. Die Wetterkarte wurde von der Gruppe um **Marita Reitze-Fürst** übernommen. Im Anschluss daran präsentierte sich die Zimmermannsgilde als absolut Step Aerobic tauglich. Nach der Pause stimmte der Fanfarenzug das Publikum auf den zweiten Teil ein: Eine schrecklich göttliche Familie vor einer wahrhaft göttlichen Kulisse zeigte auf höchst amüsante Weise, wie der Alltag bei Familie Zeus aussieht. Der zweite Auftritt der Rielasin-

ger Tanzgarde führte das Publikum in den wilden Westen, unter der Leitung von **Antonia lenco**.

Die „Drei vu do“, **Marc Eder** als Bauhofmitarbeiter, Thomas Gonsior als Ortpolizist und **Daniel Pieper** als Bürgerbusfahrer wurden von **Daniel Schorpp** angesagt. Gar alles, was in und um Rielasingen-Worblingen passiert ist nahmen sie aufs Korn. Und natürlich bekamen die Nachbardörfer Arlen und Worblingen auch wiederum gehörig auf die Mütze.

Ali Schoch und **Ralf Fürst** such-

ten in einem sehr amüsanten Zwiesgespräch nach einer neuen Beschäftigung, da sie beide in Rente gehen. Dann wurde auch schon zur Schlussnummer übergeleitet. Diese war schön getanzt, unter anderem durch optische Effekte mit LED beleuchteten Reifen, angelehnt an den Film „The Greatest Showman“. Beim anschließenden Finale würdigte der Junker Hans (Andreas Fürst) und der Burgvogt (**Ralf Fortenbach**) noch alle Mitwirkenden auf und hinter der Bühne.

Pressemeldung

Quelle: Rattlinger NV



Das Wetterhäusle mit der Sonne Andreas Fürst und dem Regen Marita Reitze-Fürst. swb-Bild: NV Rattlinger

Hilzingen-Riedheim

Grundschule wird endlich saniert

Die Sanierung der Eduard-Presser-Grundschule im Hilzinger Ortsteil Riedheim hat den Gemeinderat in den letzten Jahren mehrfach beschäftigt. Nun jedoch kann nach dem Beschluss im Gemeinderat vom 11. Februar das Thema wieder vorangetrieben werden. Die Baugenehmigung war seit 2023 da, alles bereits im Gemeinderat besprochen. Schon mit der im Rahmen des sogenannten VwV-Beschleunigungsprogramms Ganztagsbetreuung erhaltenen Förderung wurde frühzeitig mit den Planungen begonnen.

Förderung stand im Weg

Was dem weiteren Vorgehen jedoch im Weg stand, war die Rückmeldung der Förderstellen, was auch **Bürgermeister Holger Mayer** ärgerte. „Das ist ein Beispiel dafür, wie es nicht funktionieren sollte.“ Neben der beantragten Bundesförderung aus dem Investitionsprogramm zur Durchführung des Ganztagsfinanzhilfegesetzes wurden fristgerecht zwei Anträge zum Erhalt von Fördermitteln aus den Landesprogrammen Förderung des kommunalen Schulhausbaus sowie für die Sanierung von Schulgebäuden gemäß den Regelungen der VwV SchulBau gestellt. Zudem

hat die Gemeinde fristgerecht Ende Januar einen Antrag auf Gewährung einer Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock gestellt. Bisher jedoch hat man in der Verwaltung lediglich den Zuwendungsbescheid für die beantragten Bundesmittel von rund 1,9 Millionen Euro. „Bei den beiden Landeszuwendungen ist eine Förderzusage so schnell nicht möglich“, erläutert Mayer. Bei der regulären Schulhausförderung kann bei Vorliegen eines bestätigten Raumprogramms die Maßnahmen förderunschädlich begonnen werden. Im Anschluss daran, wenn auch mit Verzögerungen, gehen die Fördermittel ein. Insgesamt belaufen sich

die Gesamtausgaben für die Grundschule Riedheim rund 4,4 Millionen Euro, bei einer dann maximalen Förderquote von 64 Prozent. „Es gilt für uns, jetzt mit der Maßnahme zu starten, auch weil es für unsere Schullandschaft notwendig ist“, betonte **Gemeinderat Martin Schneble**. Die von Bürgermeister Mayer betonten Restrisikos bei der Förderung betrachte er optimistisch: „Wir sollten uns darauf einlassen.“ Das Gebäude, so **Gemeinderat Lukas Bucher**, hat viele Sanierungen notwendig. „Wir haben den Vorteil, dass wir bereits sehr früh mit den Planungen hierfür begonnen haben“, hob Holger Mayer hervor. In 2025 sind für das

Projekt 500.000 Euro – allerdings noch mit einem Sperrvermerk – sowie jeweils rund 1,9 Millionen Euro in 2026 und 2027 veranschlagt. Bereits von 2022 bis 2024 wurden für die bisherigen Planungsleistungen und Vorarbeiten insgesamt rund 136.400 Euro verausgabt. Um jedoch mit der Realisierung zu beginnen, müsse der Sperrvermerk aufgehoben werden. Dieser Maßnahme sowie der Realisierung und das Vorbringen weiterer Schritte mit **Architekt Andreas Ernst** wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Ein Spatenstich, so Holger Mayer auf Nachfrage des WOCHENBLATTS, ist für das zweite Quartal 2025 geplant. Philipp Findling



Die Sanierung der Eduard-Presser-Grundschule in Riedheim kann endlich realisiert werden. swb-Bild: Philipp Findling

Engen

Herz-Vorsorge, die Kindern Spaß macht



Das Projekt „Skipping Hearts“ soll bei den Kindern schon früh das Thema Herzgesundheit fördern. swb-Bild: Grundschule Engen

Laufen, Springen, Ballspielen – was eigentlich zum natürlichen Bewegungsdrang von Kindern gehört, wird im Alltag immer häufiger durch Fernseher und Smartphones ersetzt. Die Folgen: Weltweit ist bereits mehr als jedes fünfte Schulkind übergewichtig. Um dem entgegenzuwirken, hat die Deutsche Herzstiftung das Präventionsprojekt „Skipping Hearts“ ins Leben gerufen.

Auch die Klasse 3b der Grundschule Engen nutzte die Gelegenheit und nahm kürzlich am kostenlosen Workshop „Skipping Hearts Basic“ teil. Die Kinder lernten unter Anleitung verschiedene Sprungvariationen des sportlichen Seilspringens (Rope Skipping). Neben der sportlichen Herausforderung stand auch die Ge-

sundheitsprävention im Fokus. Die Trainerin erklärte, wie wichtig regelmäßige Bewegung und eine ausgewogene Ernährung für ein gesundes Herz sind. Wer das Skipping-Hearts-Programm langfristig fortsetzt, kann verschiedene Abzeichen (Basic, Champion, Hero) erreichen. Am Ende des Workshops hatten die Kinder zudem die Möglichkeit, ein passendes Springseil zu erwerben.

Auch die Vorführung der erlernten Sprünge sorgte für Begeisterung. Das Projekt „Skipping Hearts“ zeigt eindrucksvoll, wie viel Freude Bewegung machen kann – und dass Herzgesundheit schon in jungen Jahren spielerisch gefördert werden sollte.

Pressemeldung

Quelle: Grundschule Engen

Kath. Kitas im Hegau

WIR SUCHEN DICH!

St. Elisabeth
78247 Hilzingen

⊕ **Pädagogische Fachkraft** (m/w/d)
⊕ **Anerkennungspraktikant*in** (m/w/d)

Viel mehr als nur ein Job!

www.kath-kitas-hegau.de

Jetzt Ihre Heizung modernisieren

Informieren Sie sich über die neueste Heiztechnik, weg von Öl, Gas, Pellet oder Wärmepumpe, hin zu einer Carbon-Fußbodenheizung, nur 5 mm Aufbauhöhe. Seit 14 Jahren, ohne eine Reklamation

Info: E-Mail: rentan.komfortheizungen@gmail.com oder Mobil: 0172 7412009

Fa. Rentan GmbH
Welschinger Straße 3, 78247 Weiterdingen, www.rentan-komfortheizung.de

Alles aus einer Hand
Rund ums Fenster – ob neu oder Reparatur

Deggelmann GmbH
Schreinerei & Fensterbau

Tel.: 07533-931 10
info@deggelmann-fenster.de

Wendelsbergstraße 6
78465 Konstanz-Dettingen
www.deggelmann-fenster.de

Ab sofort neue Lokalpreise im Hegau

Werben Sie z.B. in der Ausgabe Hegau
(19.405 Haushalte) **für 90,00€ zzgl. MwSt.**

Lassen Sie uns über Ihre Ziele sprechen!
Dominik Dalakuras
Tel. 07731 / 88 00 -26
E-Mail: d.dalakuras@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Gaienhofen

Begeisternder Narrenspiegel der Hägelisaier

Der alljährliche Narrenspiegel der Narrengilde Hägelisaier lockte am Samstag, 14. Februar, zahlreiche Fasnetsbegeisterte in die Höri Halle und sorgte für einen unvergesslichen Abend. Bereits von Beginn an herrschte ausgelassene Stimmung.

von Achim Holzmann

Verantwortlich dafür war die Partyband „Happy Melody“ aus dem Raum Freiburg, die die Halle mit Partykrachern und mitreißenden Schunkelliedern in ihren Bann zog. Die Narrennightshow begann mit einer humorvollen Parodie auf die Band „Opa in Cave“. Ein gelungener Auftakt, der das Publikum von der ersten Minute an fesselte. **Zunftmeister Pascal Stauß** begrüßte das feiernde Narrenvolk sowie die befreundeten Narrenzünfte der Höri. Natürlich durfte dabei die ein oder andere spitze Bemerkung nicht fehlen – besonders an die Adresse der **Hemmenhofener** Käfertaler. Charmant



Sven Dicke, Pirmin Bruttel und Pascal Stauß (von links) philosophierten über den „Rentnerstress am Freitag“.

unterstützt wurde Stauß von den **Schülern Fin und Henry**, die mit ihrem Wissen um die traditionellen Narrenrufe der Hörizünfte für Erstaunen sorgten. Mit viel Witz und Charme führte **Andrea Weiss** durch das Programm – stets begleitet von ihrem treuen Stofftiereinhorn „Karl“, das mittlerweile Kultstatus genießt. Den Auftakt zur Narrenshow machte der „Narrensone“ unter der Leitung von **Maria Burgo**, der mit einer energiegeladenen Tanzperfor-

mance begeisterte. Nach dieser schwungvollen Einlage wurde es satirisch: **Pascal Stauß, Pirmin Bruttel** und **Sven Dicke** brachten das Publikum mit ihrem Sketch zum „Rentnerstress am Freitag“ im Corinnas Feinkostlade Lade zum Schmunzeln. Dabei durfte natürlich die Online-Welt nicht fehlen: „Corinnas“ witzige Posts (Pascal Stauß) für ihre „unzähligen Follower“ sorgten für zahlreiche Lacher. Nach einer kurzen Pause ging es mit



Andrea Weiss, Stephanie Stauß und Corinna Blonzig-Burgo (von links) mit Klatsch und Tratsch beim Hobby Horse Parcour.

„Tratsch und Klatsch“ weiter. Diesmal wurde das Dorfgeschehen aus einer neuen Perspektive betrachtet: Die neue Trendsportart „Hobby Horse“ wurde von **Corinna Blonzig-Burgo**, **Andrea Weiss** und **Stephanie Stauß** humorvoll in Szene gesetzt. Dabei gerieten auch das Dorfleben und der neue „Dorfscherriff“ in den Fokus, der seine „Bussenzettel“ scheinbar bevorzugt an Schwaben verteilt. Ein weiteres Highlight war die Inszenierung eines Junggesel-

lenabschieds, der an der Gipfelbahn-Raststation in **Schienen** spielte. Die Szenerie bot alles, was das Narrenherz begehrte: Zwei geplante Windräder, ein Bräutigam mit seinem besten Freund, schöne Mädchen und „Pistenzombies“. Doch als die zukünftige Braut auftauchte, war der Spaß plötzlich vorbei – denn wie heißt es so schön?: „Nur einmal im Jahr ist Fastnacht“. Zum krönenden Abschluss sorgte das Männerballett unter

der Leitung von **Conny Baumann** für einen umjubelten Höhepunkt des Abends. Die talentierten Herren legten eine beeindruckende Show im Cowboy-Look mit Steckenpferd aufs Parkett, die das Publikum zum Toben brachte. Nach dem offiziellen Programm war der Abend längst nicht vorbei: Bei coolen Drinks und ausgelassener Stimmung an der Bar wurde bis in die frühen Morgenstunden auf die bevorstehende Fastnacht angestoßen und gefeiert.

Gailingen

Boulder-Wand durch Spenden ermöglicht



Gemeinsam kann man viel erreichen, wie neue Boulder-Wand zeigt. Im Bild von links: HegauHelden-Vorstandsmitglied Clemens Bimczok, Therapeuten Juris Pfitzer, die Vertreter von Round Table Singen Lars Stärk, Markus Spöhr und Nikki Riede, sowie Therapeut Stefan Daub. Dass das Klettern Spaß macht beweist der kleine Patient in der Mitte.

Groß ist die Freude bei den Sporttherapeuten des Hegau-Jugendwerks (HJW). Die Boulder Indoor Kletterwand konnte dank der Unterstützung des Fördervereins HegauHelden und von Round Table 1119 **Singen** realisiert werden. Die Boulder-Wand kostet rund 2.000 Euro, 1.119 Euro davon kamen von den Round Tablern, der Rest kam vom Förderverein. Die neue Boulder-Wand stand schon lange auf der Wunschliste, erklärt **Stefan Daub, Leiter der Physiotherapie** im HJW. Er freut sich, dass sein Team jetzt auch das therapeutische Klettern für Kinder mit motorischen Einschränkungen anbieten kann. Klettern hat einen hohen Motivationscharakter, verdeut-

lichte der Leiter der Physiotherapie beim vor Ort Termin mit den Spendern. Die neue Kletterwand im HJW ist speziell für das therapeutische Klettern ausgerichtet. Die Wand ist etwa fünf Meter breit und nur rund zweieinhalb Meter hoch, so dass problemlos jederzeit von der Wand auf die dicke Matte am Boden abgesprungen werden kann. **Sporttherapeut Juri Pfitzer**, auch als Profi-Schrauber beim Deutschen Alpenverein aktiv, hat eine Route gebaut, an der aktuell die kleinen Rehabilitanden und ihre Geschwisterkinder sich ausprobieren können. Pressemeldung Quelle: Hegau-Jugendwerk; Andrea Jagode

Stockach

Neue Auflage beim kulturellen Ausflugsprogramm

Das Amt für Kultur und Stadtmarketing Stockach freut sich auch in diesem Jahr wieder spannende Ausflugsfahrten anzubieten. Ein besonderes Highlight ist die traditionelle Fahrt zu den Bregenzer Festspielen, die am 24. Juli stattfindet. Die Fahrt nach Bregenz ist ein besonderes Erlebnis: Im Rahmen eines exklusiven „Stockach-Tags“ erhalten die Teilnehmer eine Führung hinter die Kulissen der spektakulären Seebühne, ein gemeinsames Abendessen und den Eintritt zur Aufführung von „Der Freischütz“. Die Reise wird von einer Reiseleitung begleitet und bewährte Bustransfer durch

Fecht Reisen rundet das Angebot ab. Der Vorverkauf startet am kommenden Samstag, 22. Februar, um 10 Uhr. Karten sind online oder im Kulturzentrum Altes Forstamt erhältlich.

Vielfältige Entdeckungen

Neben Bregenz bietet das Amt für Kultur und Stadtmarketing weitere Fahrten an. Die Reise am Mittwoch, 4. Juni, führt nach Meßkirch zum Campus Galli, wo mit mittelalterlichen Techniken eine Klosterstadt entsteht. Eine Führung vermittelt spannende

Einblicke. Anschließend wird die Martinskirche besucht, eine der ältesten Barockkirchen der Region. **Museumsleiter Julian Windmüller** gibt während der Fahrt historische Hintergrundinformationen. Im Rahmen des Schweizer Feiertags besucht die Gruppe am Montag, 30. Juni, erstmals das Stapferhaus in Lenzburg in der Schweiz. Das Museum ist bekannt für seine innovativen Ausstellungen. Aktuell geht es um das Thema Gesundheit, wobei die Ausstellung interaktive Erlebnisse bietet und mit vielen Installationen zum Ausprobieren und Nachdenken einlädt.

Nach einer Kurzführung gibt es Zeit zur individuellen Erkundung, gefolgt von einem gemeinsamen Mittagessen. Die jährliche Entdeckungstour durch Stockach widmet sich 2025 am Mittwoch, 17. September, dem **Zizenhausener Terrakotten**. Der **Hoppetenzeller Künstler Martin Schubert** gibt Einblicke in seine Arbeit mit Ton. Anschließend folgt ein Besuch beim Zizenhausener Schloss, wo einige der berühmten Terrakotten aus der Werkstatt von Anton Sohn ausgestellt sind. Museumsleiter Julian Windmüller begleitet die Gruppe und gibt spannende Einblicke rund um die Figuren. Ein gemeinsames Vesper rundet den Tag ab.

Geschichte erleben

Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier betont: „Unsere Fahrten verbinden Geschichte, Kultur und gemeinsame Erlebnisse. Es freut mich besonders, dass sich der Stockach-Tag als feste Tradition etabliert hat.“ Die Fahrten werden durch die Bürgerstiftung unterstützt, die die Anschaffung von Tour Guides finanziert hat, um das Zuhören bei den Führungen zu erleichtern. Weitere Informationen zu den Fahrten gibt es auf der Internetseite der Stadt Stockach oder im Kulturzentrum Altes Forstamt. Pressemeldung **Quelle:** Stadt Stockach



Bei einer Entdeckungstour durch die Stockacher Ortsteile Hoppetenzell und Zizenhausen können am 17. September auch die berühmten Zizenhauser Terrakotten entdeckt werden.



swb-Bild: Tobias Lange

In einer idealen Welt ist überall Frieden. Es gibt keine Kriege, keine Verfolgung, keine Gewalt. Alle Menschen leben in Freiheit und bestimmen demokratisch selbst über ihr Schicksal. Die Weltgemeinschaft steht

Andreas Jung, CDU:

zusammen und löst große Aufgaben gemeinsam. Es gibt eine globale nachhaltige Entwicklung, die Wirtschaft, Umwelt und Soziales zusammen führt. Die Kinder in allen Ländern haben die gleichen Chancen auf ein gutes Leben. Wir leben in Sicherheit und wirtschaften in Einklang mit der Natur. Es gibt keine Armut und die Gesellschaft hält zusammen. Wir schonen Ressourcen und hinterlassen den nächsten Generationen weder

Müll- noch Schuldenberge. Unsere Welt aber ist leider nicht ideal, sondern real. Und so haben wir viele Probleme. Wir erleben einen schrecklichen Krieg mitten in Europa. Der Klimawandel bedroht die Stabilität unseres Planeten. Vielen Menschen auf der Welt fehlt es an guten Perspektiven. Bei uns in Deutschland muss die Wirtschaft wieder Schwung aufnehmen. Wir müssen die Sicherheit stärken - die innere Sicherheit und die soziale Sicherheit. Auch in unserem im Vergleich reichen Land leben Menschen in Armut und wir brauchen bessere Antworten auf soziale Fragen. Bei allen Herausforderungen aber leben wir in einem Land, das große Potenziale hat. Und wir haben das Glück, alle vier Jahre wählen zu dürfen. Wir haben die Möglichkeit uns zu engagieren. Wir haben die Verantwortung, dafür zu arbeiten, dass die Welt ein Stück besser wird. Die Schritte sind immer zu klein und sie sind immer zu langsam. Aber nur so geht es.



swb-Bild: Pixabay/imonedesign



swb-Bild: Denise Claus/Kleinebildkunst

„In einer Welt, die so ist, wie ich es mir wünsche, kann jedes Kind frei entscheiden, welchen Weg es geht, unabhängig vom Elternhaus. Dort gibt es ausreichend Kita-Plätze. Jedes Kind wird individuell gefördert. Es gibt moderne Schulräume in allen Schulen und Lehrkräfte haben den Freiraum, um auf je-



swb-Bild: Hannah Busing/Unsplash

Lina Seitzl, SPD:

des Kind mit seinen Interessen und Begabungen einzugehen. Kein einziges Kind geht mehr hungrig zur Schule und es gibt ausreichend Beratungsangebote, damit alle Familien die Unterstützung bekommen, die sie benötigen. Der Wohlstand ist in dieser Welt gerecht verteilt, Klima- und Umweltherausforderungen werden aktiv angegangen. Die Mieten sind fair, damit alle Menschen am Ende des Monats noch ausreichend Geld zum Leben haben. Mit guter Pflege, Barrierefreiheit und Teilhabe haben alle Menschen im Alter

eine hohe Lebensqualität. Es gibt keinen Krieg, keine Vorurteile und keine Pauschalisierungen. Der Mensch und die Gemeinschaft stehen im Vordergrund - egal ob beim Thema Gesundheit, in der Nachbarschaft oder bei den Veränderungen in der Arbeitswelt. Was in dieser Welt gleich wäre? Unsere Grundwerte von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit bleiben in dieser Welt unerschütterlich. Die Menschen leben weiterhin in einer offenen Gesellschaft, die Vielfalt und Meinungsfreiheit schätzt. Es bleibt der Zusammenhalt der Menschen, das Miteinander von Alt und Jung, die Solidarität und Nächstenliebe sowie das große Engagement für andere, das ich in den Vereinen, Organisationen, Gemeinden und Projekten im Landkreis erleben darf. Diese Welt ist von gegenseitigem Respekt und einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt, in der jeder Einzelne Verantwortung übernimmt und seinen Teil zum Gemeinwohl beiträgt.“

Es hat Tradition, dass in Printmedien in der Ausgabe vor der Wahl der Wahlkampf vorbei ist, wenngleich er online einfach weitertobt. Auch daran sieht man, wie komplex die heutige Welt geworden ist. Wir wollten Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, vor der Wahl dennoch die Kandidaten nochmals vorstellen, allerdings auf eine andere Art. Und so haben wir die Kandidaten gefragt: „In einer Welt, die so ist, wie Sie sie sich wünschen: Was wäre gleich und was wäre anders als heute?“ Weil wir glauben, dass es wichtig ist, welches Bild Politikerinnen und Politiker von ihrer Idealwelt haben. Dazu sollten die Kandidatinnen und Kandidaten ein symbolisches Foto schicken, wie diese Welt aussehen würde und was Sie über die Welt heute sagen. Eine Regel gab es mit dazu: Es durfte kein Bezug auf andere Parteien oder Personen genommen werden, weil Richtigstellungen, Gegendarstellungen und Ähnliches nicht mehr möglich wären.



swb-Bild: Dr. Thomas Hartung

In einer Welt, wie ich sie mir wünsche, gäbe es keine internationalen Konflikte in die sich die deutsche Regierung meint einmischen zu müssen. Sie würde sich stattdessen darum kümmern, dass die Menschen in Deutschland morgens ihre Kinder in den Kindergarten oder in die Schule schicken und sich dabei sicher sein könnten, dass Angriffe auf Kinder und Jugendliche nicht zum Alltag gehören. Die Menschen könnten beruhigt arbeiten gehen und wüssten, dass sie von ihrem Lohn am Ende nicht nur mehr übrighaben, als diejenigen, die nicht arbeiten, sondern sich auch etwas davon leisten können. Etwa ein Eigenheim, das man ohne unnötige Vorschriften bauen und sich dabei sogar seine eigene Heizung

Bernhard Eisenhut, AfD:



swb-Bild: DreamLab (KI generiert)

aussuchen könnte. Man würde gute regionale Lebensmittel einkaufen, weil die vor billiger und qualitativ schlechter Importware geschützt werden würden. Wenn es uns einmal nicht so gut geht, würden wir schnell einen Arzttermin finden, weil es die noch flächendeckend geben würde, genauso wie Krankenhäuser. Man könnte seine Freizeit auf Konzerten und auf Weihnachtsmärkten ohne überflüssige Kontrollen

verbringen, weil Terror nicht zur Normalität gehören würde und der Nachhauseweg wäre gefahrlos möglich. Rentner würden keine Flaschen mehr sammeln, weil der Staat sich ausreichend um sie kümmern würde. Deutschland wäre wieder ein selbstbewusstes, souveränes und wirtschaftlich starkes Land, das die Interessen seines eigenen Volkes in den Mittelpunkt seiner Überlegungen stellt.



swb-Bild: Tobias Braun

In einer Welt, wie ich sie mir wünsche, blieben viele soziale Errungenschaften bestehen. Die Rechte der Arbeitnehmenden, wie Mitbestimmung und faire Arbeitsbedingungen, wären weiterhin gewährleistet. Der Zugang zur medizinischen Versorgung durch staatliche Krankenversicherungen und eine gute Gesundheitsinfrastruktur bliebe ebenfalls erhalten. Schulbildung wäre weiterhin kostenlos und für alle zugänglich, ebenso öffentliche Universitäten. Auch die soziale Absicherung durch Renten- und Arbeitslosenversicherungen bliebe bestehen. Die Fortschritte bei den Frauenrechten - etwa das Wahlrecht, die Gleichstellung im Arbeitsrecht sowie Mutterschutz und Elternzeit - würden fortgeführt.

Lars Hofmann, Die Linke:



swb-Bild: ChatGPT (KI generiert)

Umweltschutzgesetze und die Förderung erneuerbarer Energien blieben zentrale Bestandteile, ebenso wie der Einsatz für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung. Was sich jedoch ändern würde, ist die faire Bezahlung. Ein flächendeckender Mindestlohn von mindestens 15 Euro pro Stunde wäre garantiert, und niemand müsste mehr in prekären Verhältnissen leben. Mieten wären bezahlbar, der Wohnungsmarkt würde nicht länger von Spekulation beherrscht,

und jeder hätte Zugang zu sicherem Wohnraum. Lebensmittel wären erschwinglich, Ressourcen gerecht verteilt, und Überproduktion sowie Verschwendung der Vergangenheit angehören. Flüchtlinge und Migrant*innen würden mit Respekt aufgenommen. Asyl wäre ein Grundrecht. Migration würde als Bereicherung gelten. Diplomatie und internationale Zusammenarbeit ersetzten militärische Konflikte, um Frieden und globale Gerechtigkeit zu fördern.



swb-Bild: Ann-Veruschka Jurisch

Meine Zukunftsvision für den Landkreis Konstanz 2035: Nach der Bundestagswahl 2025 konnte eine Regierung mit einer starken FDP an Bord weitreichende wirtschaftliche Reformen umsetzen, die unser Land wieder auf Kurs gebracht haben. 2035 blicken deshalb die Menschen auf Jahre stabilen Wachstums zurück. Jobunsicherheit und Kurzarbeit sind im Jahr 2035 Fremdworte; so gut wie alle Menschen haben sichere und ordentlich bezahlte Arbeit. Auch das Thema Migration ist 2035 kein Aufreger mehr, weil wir es ab 2025 mit einer starken FDP an Bord geschafft haben, irreguläre Migration in die Sozialsysteme zu stoppen, aber gleichzeitig unseren Charakter als weltoffenes Land, als Ein-

Ann-Veruschka Jurisch, FDP:



swb-Bild: FDP Kreisverband Konstanz

wanderungsland, zu bewahren. Bei der inneren Sicherheit wurde in den letzten Jahren hart durchgegriffen. Weil die Lage stabil ist, fühlen sich die Einwohner im weiterhin wunderschönen Landkreis Konstanz im Jahr 2035 so wohl. Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist stark. So gut wie alle Menschen im Landkreis engagieren sich für ein gutes Miteinander; das Vereinsleben blüht, auch die Parteien haben einen großen Mitgliederzuwachs erlebt. Jeder leistet seinen Beitrag für ein lebendiges und lebenswertes Land. Bei den Umfragen liegen radikale

Parteien insgesamt unter „ferner liefen“. Mit der Bahn kommt man inzwischen reibungslos und in deutlich unter 1 Stunde 30 von Singen nach Stuttgart; es gibt keine Unterbrechungen durch Bauarbeiten mehr. Jede Stunde fährt ein Zug, der einen in 45 Minuten nach Basel und auch in den Fernverkehr bringt. Die Menschen in Stockach können endlich aufatmen: Die Westumfahrung wird realisiert. Auch mit der Ortsumfahrung Espasingen ist es endlich vorangegangen. Mit dem Krankenhausneubau in Singen sind die Menschen sehr zufrieden.



swb-Bild: Team Rosa

„In einer Welt, wie ich sie mir wünsche, ist Klimaschutz keine Spaltungslinie, sondern eine gemeinsame Aufgabe für eine sichere und gerechte Zukunft. Es geht darum, dass Deutschland auch in 50 Jahren noch lebenswert ist – für uns, unsere Kinder und Enkel. Was gleich bliebe? Unsere Freiheit, unser gesellschaftlicher Zusammenhalt, unser Wohlstand. Was sich ändern würde? Weniger verhärtete Fronten, mehr echter Dialog und Zusammenarbeit – Klimaschutz gelingt, wenn alle mitgenommen werden. In meiner idealen Zukunft ist Demokratie vor Ort lebendig. Menschen, Kommunen, Unternehmen und Initiativen kommen zusammen, um konkrete

Rosa Buss, Die Grünen:



swb-Bild: Volksentscheid Berlin Autofrei

Lösungen zu entwickeln – sei es beim Ausbau erneuerbarer Energien oder bei nachhaltiger Stadtplanung. Für eine stabile Demokratie muss aber auch der Staat funktionieren: Ob gute Bildung oder eine nachhaltige Infrastruktur – Vertrauen wächst, wenn Politik vor Ort wirkt. Ich stelle mir eine Zukunft vor, in der Städte grün und lebenswert sind, mit sauberer Luft, bezahlbarem Wohnraum und einer nachhaltigen Mobilität, die Freiheit bedeutet. Gute Klimapolitik schafft Perspektiven für alle. Erneuerbare Energien sichern nicht nur das Klima,

sondern Arbeitsplätze, regionale Wirtschaftskreisläufe und stabile Energiepreise. Wir sehen schon heute, wie es gehen kann: Gemeinden erzeugen ihre eigene Energie und zahlreiche Unternehmen setzen auf nachhaltige Innovationen. Wir haben alles, was wir brauchen – diesen Schwung müssen wir nutzen! Meine ideale Zukunft? Eine, in der Demokratie für alle da ist. In der alle die gleichen Chancen haben – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status. Eine Zukunft, in der wir gemeinsam Verantwortung übernehmen.“

Neun Kandidaten haben sich der Aufgabe gestellt und sind erwartungsgemäß sehr unterschiedlich mit der Aufgabe umgegangen.

Wir hoffen, dass es damit möglich ist, die Kandidaten noch etwas besser kennenzulernen, bevor am Sonntag Wahltag ist. Nicht nur Ihre Programme, sondern auch, wie sich die Worte anfühlen, mit denen die Kandidatinnen und Kandidaten die Fragen beantwortet haben und wenn es darum geht, dass Kandidaten die Welt heute beschreiben, was Sie, liebe Leserinnen und Leser, tatsächlich in ihrem Alltag erleben und was Sie nicht erleben. Wir verzichten an dieser Stelle auf Faktenchecks. Seien Sie selbst kritisch, weil nicht alles, was man als Summe der wahrgenommenen Nachrichten, Meinungen von Freunden und Bekannten und Social-Media-Posts im Gefühl hat, stimmt in dieser aufgewühlten Zeit mit der Realität überein.

Anatol Hennig

Der Beitrag von Volt-Kandidat Sebastian Knau folgt auf Seite 8

Wilhelm Sander, Freie Wähler:



swb-Bild: Privat

„Früher war sogar die Zukunft besser“. Was tun, damit wir im Sinne Karl Valentins die beste aller möglichen Zukünfte erreichen? Die Politik setzt den richtigen Rahmen und fördert punktuell. Ansonsten hat sie die Bürger weder zu bevormunden noch unter Generalverdacht zu stellen. Der Wert der Arbeit steht wieder im Mittelpunkt. Eine Zivilgesellschaft, die die Arbeit nicht achtet, verliert viel: Wohlstand und gute Arbeitsplätze, moderne Infrastruktur und medizinische Versorgung, Sicherheit und Unterstützung der Bedürftigen. Den Willen, uns anzustrengen und zu verbessern, leben wir stärker vor. MINT-Fächer oder handwerkliches Geschick, Sprachen oder soziale Kompe-



swb-Bild: pixabay/Gerd Altmann

tenz, Gesellschaftsfächer oder Sport: Jeder hat individuelle Stärken, die ein besseres Bildungssystem ausbaut. Unseren Wirtschaftstandort stärken wir, indem wir Forschung und Start-ups klug fördern. Gut integrierte Migranten sind ein Gewinn für jede Gesellschaft. Aber Bürger und Kommunen sind durch zu hohe Flüchtlingszahlen überfordert. Die Zahl der Flüchtlinge muss deutlich zurückgehen. Und niemand steht über dem Gesetz und sozialen Standards wie Gleichberechtigung oder Religionsfreiheit. Traditionen und Familien-

strukturen bleiben, aber ändern sich. KI-Systeme verändern die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine. Dem Klimawandel begegnen wir mit ideologiefreien Maßnahmen. Alte Industrien verlieren an Bedeutung, neue entstehen. Geopolitische Veränderungen erfordern neue Sicherheitskonzepte. Unsere Nation wird diese Prozesse gestalten, wenn wir an uns glauben und anstreben, zu den Besten zu gehören. Vieles meistern wir nur gemeinsam mit unseren Partnern: Als deutsche sind wir immer auch europäische Patrioten.



swb-Bild: Thorsten Otterbach

Frieden schaffen ohne Waffen: Das Verteidigungsbudget darf nicht auf 3,5 oder fünf Prozent des BIP steigen. Letzteres bedeutet, dass zukünftig 40 Prozent des Bundeshaushaltes in die Rüstung gehen, statt zehn Prozent in 2024. Koalitionen nehmen gute Ideen anderer Parteien nicht auf. Ich wünsche mir eine Allparteienregierung, die mit wechselnden Mehrheiten zum Wohle des Volkes regiert. Ressourcenschonung und Reduzierung des CO2-Ausstosses sollen durch technischen Fortschritt erfolgen, nicht durch Zwang. Deindustrialisierung exportiert Arbeitsplätze und Wohlstand ins Ausland. Stattdessen sollte Deutschland die umweltfreundlichsten und effektivsten Autos und Maschi-

Thorsten Otterbach, ohne Partei:



swb-Bild: Thorsten Otterbach

nen liefern. Dafür braucht es günstige Energie und Technologieoffenheit. Ich finde es faszinierend, wenn in 15 Jahren neue Fusionsreaktoren Strom aus unserem Atom Müll gewinnen und Endlager überflüssig werden. Vor 35 Jahren hat Brüssel ein Europa der starken grenzüberschreitenden Regionen propagiert. Das wünsche ich mir immer noch. Einen europäischen Zentralstaat lehne ich ab. Ein Staat muss mit seinen Einnahmen auskommen wie ein Bürger, der sich nicht beliebig verschulden kann. Der Inflationswarenkorb verschlei-

ert die wirklichen Kostensteigerungen. Inzwischen verarmt sogar die Mittelschicht schleichend. Die Lohnsteigerungen müssen der tatsächlichen Kostensteigerung entsprechen, um unseren Wohlstand zu erhalten. Leider ziehen sich immer mehr Menschen in ihre Nischenschublade zurück. Wir alle müssen bereit sein, über unseren Tellerrand hinauszuschauen, über andere Ansichten nachzudenken und zu ergründen, was in anderen Ländern besser läuft als bei uns. Dies ist für mich der Weg in eine bessere Zukunft.



swb-Bild: Volt Konstanz

In einer Welt, wie ich sie mir wünsche, bleibt der menschliche Erfindergeist bestehen – aber angetrieben von Kooperation statt Konkurrenz. Bildung wird nicht mehr als starres System verstanden, sondern als dynamischer Prozess, der Menschen befähigt, neugierig zu bleiben und lebenslang zu lernen. Schulen sind Orte der Inspiration, an denen Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen ihr Wissen teilen und junge Menschen individuell gefördert

werden. Unsere Wirtschaft funktioniert nachhaltig: Technologie und Umweltbewusstsein stehen nicht im Widerspruch, sondern verstärken sich gegenseitig. Digitalisierung dient nicht der Gewinnmaximierung, sondern dem gesellschaftlichen Fortschritt – von effizienten Verwaltungsprozessen bis hin zu einer echten Teilhabe für alle. Politik ist transparent, lösungsorientiert und europäisch gedacht. Starre parteipolitische Grabenkämpfe weichen einer konstruktiven Zusammenarbeit. Entscheidungen basieren auf Daten und langfristigen Visionen, nicht auf kurzfristigem Machterhalt. Was anders wäre? Bürokratische Hürden würden abgebaut, Innovationen könnten schneller Realität werden, und die drängenden Herausforderungen unserer Zeit – von der Klimakrise bis zur



swb-Bild: Sebastian Knau

sozialen Gerechtigkeit – würden mit dem Mut zur Veränderung angegangen. Gleich bliebe? Der Wunsch der

Menschen nach Sicherheit, Teilhabe und einer Zukunft, die nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet wird.

Singen

Mülltonnen-Brand

Am frühen Samstagmorgen, 15. Februar, rief gegen 5.12 Uhr ein Brand im Hochhaus Schauinslandstraße 18 die Einsatzkräfte auf den Plan. Im Eingangsbereich des Gebäudes brannten zwei Mülltonnen aus bislang unbekannter Ursache. Sowohl der Eingangsbereich als auch der Flur des Erdgeschosses waren stark verrauchert. Umgehend leitete die Feuerwehr die Brandbekämpfung ein, kontrollierte das komplette Gebäude auf Rauchausbreitung und führte Lüftungsmaßnahmen durch. Der Brand war zügig unter Kontrolle und gelöscht, die Lüftungsmaßnahmen zogen sich bis etwa 6.30 Uhr hin. Alle Bewohner konnten in ihren Wohnungen verbleiben.

Verletzt wurde niemand. Im Einsatz war die Feuerwehr Singen mit den Abteilungen Stadt, Friedingen, Hausen und Schlatt, mit insgesamt neun Fahrzeugen und 40 Einsatzkräften.

Pressemeldung
Quelle: Mario Dutzi/
FFW Singen



Die ausgebrannte Mülltonne.
swb-Bild: Dutzi/FFW Singen

- Anzeigen -

Neubau Bäckerei Engelhardt in Radolfzell



Auch im Außenbereich gibt es ab sofort für die Kunden die Möglichkeit zum Vorort-Verzehr der Backwaren.
swb-Bilder: Philipp Findling



Geschäftsführer Sascha Brutsche und seine Frau Sabine Zahler freuen sich sehr über die Neueröffnung der Bäckerei Engelhardt am Radolfzeller Bahnhof.

Eine Bäckerei eröffnet in neuem Glanz

Nach über drei Jahren Planung sowie einer Bauzeit von gut vier Monaten ist es vollbracht und die Bäckerei Engelhardt im ehemaligen DB-Reisecentrum am Radolfzeller Bahnhof erstrahlt endlich in neuem Glanz. Neben der Mitnahme der Speisen und Getränke bietet der Laden jetzt neu mit etwa je 20 Plätzen im Innen- und Außenbereich eine ausgiebige Möglichkeit zum Verzehr vor Ort. Für alle, bei denen es schnell gehen muss, sind zudem am Bahnhofsvorplatz Parkmöglichkeiten vorhanden.

Reichhaltige wie umfangreiche Produktauswahl

Dabei erwartet die Kundinnen und Kunden seit dem 18. Februar ein vielfältiges wie umfangreiches Angebot an Backwaren, beginnend beim er-

weiterten Brotsortiment sowie der Möglichkeit, das Brot vor Ort in der Bäckerei in der gewünschten Schnittstärke schneiden zu lassen. Darüber hinaus bietet die Bäckerei Engelhardt seine beliebten Hefe- und Nusskränze nach Gewicht sowie ein vergrößertes Kuchen- und Tortensortiment, auch zur Mitnahme für den Genuss zu Hause, an. Neben einer Kühltheke, neuen Snackauswahl wie beispielsweise schmackhafte Wraps, Stullenbrote oder auch offen belegte Brote sowie verschiedene offene warme Pizzastücke haben die Kundinnen und Kunden zudem an der Heitheke die Wahl aus drei verschiedenen Fleischkäsesorten, leckere Schnitzel und Frikadellen. Des Weiteren hat die Bäckerei Engelhardt in ihren neuen Räumlichkeiten auch eine große erweiterte Auswahl an Kaltgetränken und bietet damit vor allem in den heißen Sommertagen eine ideale Erfrischung zum Gebäck.

Bezahlen am Bargeldautomat

Darüber hinaus bieten sich im Neubau gleich zwei Bezahlungsmöglichkeiten: zum einen bequem bargeldlos per Karte an der Theke, zum anderen über einen Bargeld-Bezahlautomat. Die Bäckerei Engelhardt am Radolfzeller Bahnhof hat von montags bis freitags von 5.30 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 6 bis 17 Uhr sowie sonntags von 7 bis 17 Uhr geöffnet und freut sich zu diesen Zeiten über zahlreiche Kundschaft.

Philipp Findling

REINIGUNGSSERVICE
KARRER
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10, 78476 Allensbach
Telefon: 07533 / 9402283 und 07732 / 58126
www.karrermachtsauber.de, info@karrermachtsauber.de

AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, LOS

Der isotonische Durstlöcher
ISO
mit Vitaminen und Mineralien
KALORIENARM

RANDEGGER
seit 1899
Qualität

RANDEGGER.DE

Installation
Kundendienst
Elektrotechnik
Gebäudesystemtechnik

78315 Radolfzell
Eisenbahnstraße 1/1
Telefon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de
info@buhl-elektro.de

Wir gratulieren zum Umbau und bedanken uns herzlich für den Auftrag.

Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen viel Erfolg.

Stuckateurbetrieb
mauch

Gerüstbau und Trockenbau
Innen- und Außenputze
Fassadengestaltung · Altbausanierung · Vollwärmeschutz

78333 Stockach (Wahlwies) · Tel. 0 77 71/41 03 · Fax 0 77 71/6 23 61

Wir bedanken uns herzlichst für den geschätzten Auftrag und **gratulieren der Familie Brutsche** zur Neueröffnung Ihrer neuen **Filiale der Bäckerei Engelhardt GmbH!** Das EAK-Team wünscht Ihnen weiterhin **alles Gute und viel Erfolg!**

Mehr Infos unter:
www.eak-security.de

NEUERÖFFNUNG

Wir suchen unsere wichtigste Zutat

DICH

Verkauf: Vollzeit/Teilzeit (m/w/d)
Quereinsteiger und Wochenendkräfte (m/w/d)
Produktion: Bäcker/Bäckermeister (m/w/d)

Bäckerei Engelhardt
Wilhelm-Moriell-Straße 3, 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 - 9 95 30, post@baeckerei-engelhardt.de

Handball/Oberliga Südbaden

Erfolgreiches Wochenende für den TuS Steißlingen

Ein erfolgreiches Wochenende konnten die Damen und Herren des TuS Steißlingen verzeichnen. Feierten die Herren 1 einen verdienten Auswärtserfolg bei der SG Freudenstadt/Baiersbronn, erkämpften sich die Damen 1 ein 28:28 beim TSV Heiningen.

Auf Seite der Steißlinger Handballer tat man sich zu Beginn gegen die Gastgeber etwas

schwer, sodass diese einen leichten Vorsprung auf ihrer Seite hatten. In der Defensive fehlte der nötige Zugriff und im Angriff forderte der ungewohnt harzfreie Ball seinen Tribut. Ein Treffer von **Robin Schmidt** in der 14. Spielminute zum 6:6 brachte den ersten Ausgleich, doch konterte die Spielgemeinschaft umgehend. Die erste Wende gelang dem TuS in der 26. Spielminute mit einem Treffer von **Niklas Ruß** und es folgte ein 5:0-Lauf, sodass man beim Stand von 11:15 die Seiten wechselte.

Im zweiten Durchgang zeigte man sich souveräner und besonders in der Defensive wieder stabiler. Die Steißlinger stellten die Gastgeber immer wieder vor Herausforderungen und gingen mit Tempo nach vorne. Zunächst konnte man die Führung halten, ehe man sie etwas ausbauen konnte. Besonders **Jannik Hohlweg** erwischte einen Sahnetag und fand mit seinen insgesamt neun Treffern immer wieder die Lücken der Freundestadter Abwehrformation. Am Ende setzte man sich verdient mit 29:35 durch und kann sich so über den nächsten Sieg freuen.

Remis für die Damen

Einen am Ende hart erkämpften Auswärtspunkt konnten sich wiederum am vergangenen Wochenende die Damen 1 des TuS Steißlingen erkämpfen. Die Steißlingerinnen taten sich sichtlich schwer und fanden zunächst weder vorne noch hinten Zugriff. Ein 7:1 Spielstand in der elften Minute war die Folge. Langsam rappelten sich die Blauweißen und ließen den Ball laufen, sodass man mit einem 5:0-Lauf aufschließen konnte und den Anschluss mit einem Treffer von **Janine Lauth** wieder herstellte. Die vom Gäs-

tetrainer genommene Auszeit zeigte Wirkung und der TSV setzte sich wieder zur Wehr. Bis zur Halbzeit lieferten sich beide Teams einen Kampf. Beim Stand von 16:13 wurden die Seiten gewechselt und der TSV hatte einen leichten Vorsprung auf seiner Seite. Die Steißlingerinnen kamen sichtlich motiviert aus der Kabine und schafften binnen weniger Minuten den Ausgleich und schlussendlich die Wendung. Leider schlichen sich dann wieder einige Fehler ins Spiel und die Gastgeber konnten erneut das Spiel zu ihren Gunsten wenden. Dennoch gab man sich nicht vorschnell geschlagen und kämpfte sich wieder ran. Insbesondere in der Defensive zeigten sich die Steißlingerinnen bissig und stellten die Gastgeberinnen immer wieder vor Herausforderungen. **Julia Ströhle** erzielte in der 54. Spielminute den Ausgleichstreffer zum 27:27, ehe Janine Lauth kurz darauf mit ihrem Tor den TuS in Führung brachte. Ein Siebenmeter erlaubte es den Heinigerinnen wieder gleichzuziehen, sodass man sich am Ende mit einem Unentschieden trennte. Für die Steißlingerinnen ist dies das vierte Remis in der laufenden Spielzeit.

Pressemeldung
Quelle: TuS Steißlingen

Kreis Konstanz

„Kleine Hände, große Zukunft“



Schon früh den Spaß am Handwerk wecken – das will der Kita-swb-Bild: Aktion Modernes Handwerk

Auch in diesem Jahr bietet der bundesweite Kita-Wettbewerb der Aktion Modernes Handwerk (AMH) wieder die Möglichkeit, Kinder ins Handwerkschnuppern zu lassen. Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ sind regionalen Kindertagesstätten eingeladen, die vielfältige und spannende Welt des Handwerks zu entdecken. Gleichzeitig sind Handwerksbetriebe aufgerufen, Kitagruppen aktiv in ihren Betrieb einzuladen und den Kindern ihren Beruf näherzubringen. Die Eindrücke von diesem besonderen Besuchstag sollen die Kinder in Form eines großen,

gemeinsam gestalteten Posters festhalten. Um am Wettbewerb teilzunehmen, muss ein Foto hiervon bis zum 14. März eingereicht werden. Eine Expertengruppe, bestehend aus Vertretern des Handwerks und der Frühpädagogik, bewertet die eingereichten Poster und wählt pro Bundesland den besten Beitrag aus. Die Landessieger erhalten für das beste Poster jeweils ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro, das für ein Kita-Fest oder einen Projekttag zum Thema Handwerk verwendet werden kann. Pressemeldung
Quelle: Handwerkskammer Konstanz

Stockach

Besonderes Finale mit der Bodensee Philharmonie

Unter dem Motto „Dramatische Töne“ lädt das Amt für Kultur und Stadtmarketing zu einem besonderen Finale der Meisterkonzert-Reihe ein: Am Samstag, 8. März ist die Bodensee Philharmonie **Konstanz** zu Gast in Stockach. Die Konzertbesucherinnen und -besucher erwartet eine musikalische Reise voller Intensität und Emotionen. **Chefdirigent Gabriel Venzago** und sein Orchester präsentieren ein mitreißendes Programm: Wagners majestätisches Vorspiel zu Lohengrin, Bartóks ausdrucksstarkes Viola-Konzert und Bruckners kraftvolle 4. Symphonie „Romantische“ versprechen einen unvergesslichen Abend.

Hier spielt die
Zukunftsmusik

Hans-Georg Hofmann, Intendant der Bodensee Philharmonie freut sich über die Zusammenarbeit mit der Stadt Stockach. Mit der Umbenennung von „Südwestdeutsche Philharmonie“ zu „Bodensee Philharmonie“ im vergangenen Halbjahr hat sich auch die Ausrichtung des Orchesters verändert. Das Ziel ist es, die



Die Bodensee Philharmonie ist am 8. März in der Stockacher Jahnhalle zu Gast.

Philharmonie stärker in den Bodenseeraum zu bringen. Und das ist bereits gelungen: Im Dezember hat mit „Zauberbaum“ das Familienkonzert in kleiner Orchesterbesetzung in der Jahnhalle stattgefunden. Für die Spielzeit 2025/26 sind zwei weitere Konzerte im Rahmen der Meistkonzerte aus der

neuen Philharmonie-Mozart-Reihe in Stockach geplant. „Wir möchten mit klassischer Musik und neuen Konzertformaten Brücken in die Region schlagen. Neben **Radolfzell** und **Singen** soll auch Stockach fester Bestandteil unserer Konzertaktivitäten werden“, sagt Hofmann. In diesem Jahr

ist die Bodensee Philharmonie bereits das zweite Mal Teil der vom Bund geförderten Exzellenz Initiative „Zukunftsmusik“. In diesem Projekt sind bereits viele spannende und ungewöhnliche Konzertformate entstanden, berichtet Hoffmann. „Ich kann mir gut vorstellen, dass wir auch in

Stockach in der Spielzeit 2027 etwas Neues ausprobieren.“ Auch **Corinna Bruggaier, Leiterin des Amtes für Kultur und Stadtmarketing**, ist begeistert über die Kooperation. Die Meisterkonzerte wurden vor über 30 Jahren von **Altbürgermeister Rainer Stolz** und **Georg Mais, Vorsitzender der**

Südwestdeutschen Mozartgesellschaft und künstlerischer Leiter der Meisterkonzerte, ins Leben gerufen, um hochklassige Musikerinnen und Musiker nach Stockach zu holen. „Es ist großartig, dass wir nun auch die Bodensee Philharmonie mit dabei haben. Das zeigt, wie viel herausragende Musik es direkt in unserer Region gibt“, betont Bruggaier.

„Musik schafft
Begegnungen“

Noch gibt es Karten für das Konzert am 8. März. Beginn ist um 19.30 Uhr mit einer Einführung durch den Dirigenten Gabriel Venzago und Intendant Hans-Georg Hofmann, das Konzert startet um 20 Uhr. „Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Musik verbindet, schafft Begegnungen und baut Brücken, wenn wir sie gemeinsam erleben. Ich freue mich, dass wir so etwas Besonderes bei uns in Stockach zugänglich machen können“, sagt Bruggaier. Karten im Vorverkauf gibt es online oder im Alten Forstamt.

Pressemeldung
Quelle: Stadt Stockach

Kreis Konstanz

Der Regierungspräsident zu Besuch im Landkreis

Am 13. Februar 2025 besuchte **Carsten Gabbert** erstmals in seiner Funktion als **Regierungspräsident des Regierungsbezirks Freiburg** den Landkreis Konstanz. Dort tauschte er sich mit **Landrat Zeno Danner** zu zentralen Themen wie Kreishaushalt, Solarinitiative und Radwegeneubau, aber auch zu aktuellen Projekten in den Kommunen aus.

Ein Schwerpunkt lag auf der nachhaltigen Finanzierung zentraler Projekte. Insbesondere wurde diskutiert, wie das Berufsschulzentrum Konstanz (BSZ KN), der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) sowie weitere wichtige Investitionen nachhaltig finanziert werden können.



Bei der Vor-Ort-Begehung in Horn tauschten sich Regierungspräsident Carsten Gabbert (Mitte), Landrat Zeno Danner (rechts) und Bürgermeister Jürgen Maas (links) über die Ufernutzung in Horn aus.

Effiziente Planung bei Solarinitiative

Auch die Solarinitiative des Landkreises stand auf der Agenda. Seit 2022 koordiniert das Amt für Baurecht und Umwelt die frühzeitige Abstimmung potenzieller Standorte für Freiflächen-Photovoltaikanlagen mit den Kommunen. Ziel ist es,

Planungsverfahren effizienter zu gestalten und die Kommunen bestmöglich bei der Umsetzung der Solaroffensive zu unterstützen. Ein weiteres Thema war die Radinfrastruktur. Neben der geplanten neuen Radwegeverbindung entlang der B33 setzt sich der Landkreis dafür ein, den bislang

provisorischen Radweg zwischen **Hegne** und der Walsiedlung **Reichenau** entlang der Bahnlinie dauerhaft zu asphaltieren. Nach den Gesprächen im Landratsamt Konstanz besichtigte Regierungspräsident Gabbert die Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in **Radolfzell**. Anschließend informierte er

sich in **Rielasingen-Worblingen** über die neue Atemschutzübungsanlage für die Feuerwehren im Kreis. Diese war nach der Schließung der alten Anlage in Radolfzell notwendig geworden. 2021 hatte der Kreistag den Bau einer neuen Atemschutzübungsanlage mit Heißausbildung und Schulungsraum in Rielasingen

beschlossen, nahe einem neu zu bauenden Feuerwehrhaus der Gemeinde. Den Abschluss bildete eine Vor-Ort-Begehung in **Horn**, bei der Landrat Danner, **Erster Landesbeamter Philipp Gärtner**, **Bürgermeister Jürgen Maas** sowie Vertreter der Gemeinde **Gaienhofen** mit Regierungspräsident

Gabbert über die Ufernutzung diskutierten. Im Mittelpunkt standen der freie Zugang zum Ufer und die Nutzung des Hafens. „Ich freue mich, dass unser Regierungspräsident Carsten Gabbert sich vor Ort ein Bild über die Themen gemacht hat, die den Landkreis Konstanz bewegen. Das Regierungspräsidium und der Landkreis können auf eine lange und gute Zusammenarbeit zurückblicken. Mit seinem Besuch setzt Herr Gabbert ein Zeichen dafür, das konstruktive Miteinander auch in Zukunft fortzusetzen“, so Landrat Zeno Danner.

Enge Zusammenarbeit

Auch Regierungspräsident Gabbert betonte die Wichtigkeit des guten Miteinanders in bewegten Zeiten: „Der heutige Austausch zeigt eindrücklich, dass der Landkreis Konstanz und das Regierungspräsidium bei der Bewältigung vieler Herausforderungen eng zusammenarbeiten, sei es im Bereich Klima- und Naturschutz oder im Bereich der nachhaltigen Mobilität.“ Der Landkreis könne stets auf das Regierungspräsidium als verlässlichen Partner zählen.

Pressemeldung
Quelle: Landratsamt Konstanz

- Anzeige -

WIRTSCHAFTSWENDE JETZT

Alles lässt sich ändern.

Für eine spürbare Entlastung für Bürger und Betriebe

Für einen fitten und leistungsorientierten Staat

Für beste Bildung als Schlüssel für ein gutes Leben

Für mehr Aufstiegschancen für mehr Menschen

Für eine starke Wirtschaft – die Grundlage unseres gesellschaftlichen Wohlstands und unserer Freiheit

Dr. Ann-Veruschka
JURISCH

Am 23. Februar Ihre Chance:

FÜR EIN STARKES LAND FDP WÄHLEN.

Stuttgart/Kreis Konstanz

Gericht „bestätigt“: Gäubahn-Unterbrechung ist rechtens

Die Deutsche Bahn kann ihre Pläne für die Gäubahn und für die S-Bahn im Rahmen von Stuttgart 21 wie geplant umsetzen. Das hat das Verwaltungsgericht Stuttgart am Donnerstag, 13. Februar, bestätigt. Die Klagen zweier Verbände gegen die Bundesrepublik Deutschland hatten keinen Erfolg. Für den Bau der im Rahmen von S21 entstehenden neuen S-Bahn-Trasse zwischen Stuttgart-Nord und der S-Bahn-Station Hauptbahnhof ist es notwendig, in den Gäubahndamm einzugreifen, der zum noch bestehenden alten Kopfbahnhof führt. Die Gäubahn endet deshalb voraussichtlich von Frühjahr 2026 an am Regionalbahnhof in Stuttgart-Vaihingen, bis sie im Jahr 2032 über den Pfaffensteigtunnel und den Flughafen in den künftigen Hauptbahnhof geführt wird. Die Gäubahn bleibt auch bis zur Fertigstellung der Gäubahn-Anbindung über den Flughafen weiterhin mit dem engmaschigen Netz an S-Bahnen, Stadtbahnen und Buslinien innerhalb der Landeshauptstadt Stuttgart verknüpft; die



Das Thema „Kappung der Gäubahn“ bleibt ein Dauerbrenner.
swb-Bild: of/Archiv

Züge werden währenddessen am Regionalbahnhof in Stuttgart-Vaihingen halten. Eine im Auftrag der Stuttgarter Straßenbahnen AG erstellte Studie des Verkehrswissenschaftlichen Instituts Stuttgart (VWI) aus dem Jahr 2020 belegt, dass der Regionalbahnhof Stuttgart-

Vaihingen als zeitweiser Verknüpfungspunkt für die Fern- und Regionalverkehrslinien der Gäubahn gut geeignet ist. Das Land Baden-Württemberg hat zudem für den Zeitraum, in dem die Züge der Gäubahn in Vaihingen beginnen und enden, zahlreiche Kompensa-

tionsleistungen angekündigt wie etwa die Verlängerung der S-Bahn nach Horb.

Deutsche Umwelthilfe macht weiter

Wenige Tage nach dem Urteil kündigte die Deutsche Umwelthilfe (DUH) an, weiter gegen die Pläne der Deutschen Bahn vorzugehen. Die DUH fordert das Eisenbahn-Bundesamt zu einem „befristeten Teilwiderauf des Planfeststellungsabschnittes 1.5“ auf. Damit würde die Kappung der Gäubahn vor Inbetriebnahme einer neuen Streckenführung unterbunden. Sollte das Eisenbahn-Bundesamt dem Antrag nicht entsprechen, kündigte die DUH weiter an, im März neben dem Berufungsverfahren zum Stuttgarter Urteil vom 13. Februar noch eine weitere Klage vor dem Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in Mannheim einzuleiten.

Pressemeldung
Quelle: Deutsche Bahn;
Deutsche Umwelthilfe

» WICHTIGER HINWEIS «

Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,

**unsere Geschäftsstelle bleibt am
Schmotzigen Dunschdig (27.02.2025) und
Rosenmontag (03.03.2025) geschlossen.**

Am Freitag, 28.02.2025 und Dienstag, 04.03.2025 sind wir wieder wie gewohnt vor Ort für Sie erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Wir wünschen Ihnen eine glückselige Fasnet.

So sind wir weiterhin für Sie am 27.02.2025 und 03.03.2025 bis jeweils 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail erreichbar (Annahme- und Anzeigenschluss jeweils dienstags 12 Uhr):

Zustellservice:
zustellservice@wochenblatt.net
07731/8800-0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
verkauf@wochenblatt.net
07731/8800-28

Redaktion
redaktion@wochenblatt.net

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net
07731/8800-122

Für Familienanzeigen bitten wir Sie, einen Termin telefonisch unter 07731/8800-122 oder per E-Mail an familienanzeigen@wochenblatt.net zu vereinbaren.

» WOCHENBLATT «



T-Cross Life 1,0 I
monatl. Rate **119,00¹ €**

Grenzenlos kompakt
Der T-Cross

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Inkl. Selbstabholung, Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. *Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweite in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

T-Cross Life 1,0 I TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Verbrauchs- und Emissionsangaben nach WLTP
Energieverbrauch (kombiniert) 5,6 l/100 km
CO₂-Emissionen (kombiniert) 127 g/km
CO₂-Klasse (CO₂-Emissionen kombiniert): D

Ausstattung: Telefonschnittstelle mit induktiver Lade-funktion, Radio „Composition“, Digitaler Radioempfang DAB+, Digital Cockpit mehrfarbig, LED-Rückleuchten, LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht, 4 Leichtmetallräder „Nottingham“ 6 J x 16, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Geschwindigkeitsbegrenzer, Notbremsassistent „Front Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Multifunktionslenkrad in Leder u. v. m.

Fahrzeugpreis:	26.460,00 €
inkl. Selbstabholung	
einmalige Sonderzahlung:	1.799,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate
24 mtl. Raten à	119,00 €¹



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0

grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0, ☎ 07531/5816-0

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Ärztetafel

URLAUB

Hausarztpraxis
Dr. med. Hartmut Kästner
Die Praxis ist vom 27.02.25
bis zum 04.03.2025 wegen
Urlaub geschlossen.
Vertretung hat Dr. Psczolla,
Tel. 07734 / 97191
Am 07.01., sind wir wieder für Sie da.
Abends und am Wochenende bitte an den ärzt-
lichen Notfalldienst Tel. 116117 wenden.

ABWECHSLUNG MUSS SEIN

ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal
je 100 ml

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
100% natürlich
100% alkoholfrei
100% ohne Zuckerzusatz
100% ohne Konservierungsstoffe
100% ohne Gentechnik
100% ohne MSG
100% ohne Farbstoffe
100% ohne Aromastoffe
100% ohne Süßholzwurzel
100% ohne Aspartam
100% ohne Cyclamat
100% ohne Acesulfam
100% ohne Saccharin
100% ohne Steviolglykoside
100% ohne Erythrit
100% ohne Xylit
100% ohne Sorbit
100% ohne Maltitol
100% ohne Isomalt
100% ohne Sucralose
100% ohne Neotam
100% ohne Advantam
100% ohne Cyclamat
100% ohne Acesulfam
100% ohne Saccharin
100% ohne Steviolglykoside
100% ohne Erythrit
100% ohne Xylit
100% ohne Sorbit
100% ohne Maltitol
100% ohne Isomalt
100% ohne Sucralose
100% ohne Neotam
100% ohne Advantam

RANDEGGER.DE

SINGERER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Spendenkonto:
Volksbank eG
Konto-Nr. 12050000000000000000
<http://singerer-geschenkscheck.de>

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:

Direkt zum Online-Formular für Ihre gewerbliche Anzeige

WOCHENBLATT

Erfolgreiche Unternehmen werben im ...

WOCHENBLATT

Ein sicherer Ort für Kinder

Helfen Sie mit!

Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

75 Jahre PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf
1947–2022

Starke Region. Starkes Land. Starkes Europa.

Mit Stabilität in der Mitte.

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
jetzt geht's uns Ganze.
Deutschland muss wieder nach vorne.
Unsere Region muss stark bleiben.
Gerade jetzt müssen wir Europa stärken.
Starke Region. Starkes Land. Starkes Europa.
Dafür stehe ich als Mann der Mitte.
Und dafür bitte ich Sie um Vertrauen.*

16. Februar 27

BEIDE STIMMEN CDU

BOXSPRING-AKTIONSTAGE

50%
AUF DIE ZWEITE
BOXSPRING-MATRATZE*

Musterring

Just B!
Die Bettina Zimmermann
Kollektion für Musterring

Hier mehr erfahren!
go.wohnparc.de/bett08-sto-siwo

WOHNPARC Stumpp

WOHNPARC-STUMPP.DE
Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
D-78333 Stockach

EMISSION GEPRÜFT
Musterring

5 JAHRE GARANTIE
gemäß Gütepass

GEPRÜFTE QUALITÄT
Musterring

*Aktion gilt nur für Neuaufträge und beim Kauf eines Komplett-Boxspringbettes. Nur einmal pro Person und Auftrag, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Gültig bis **08.03.2025**.

Musterring **JENSEN** **ruf BETTEN** **TEMPUR** **CARPE DIEM BEDS** **VISPRING** **AUCH ONLINE**

Gottmadingen/Kreis Konstanz

Abschied nehmen vom „Vater des Seehas“

Er war der Architekt des heutigen Landkreis Konstanz und sorgte dafür, dass die Grenzen zur Schweiz ineinander übergangen. Am 7. Februar ist **Altlandrat Dr. Robert Maus** im Alter von 91 Jahren verstorben.

von Philipp Findling

Ohne Robert Maus, vor seiner Zeit als Landrat von 1970 bis 1973 Bürgermeister der Gemeinde Gottmadingen, würde es den Landkreis Konstanz in seiner heutigen Form nicht geben. Dabei war der promovierte Jurist nicht nur Architekt des heutigen Landkreises und hatte das Amt des Landrats von 1973 bis 1997 inne, sondern war auch in gewisser Weise Architekt des heutigen Landratsamts. Damals, als 1973 der Landkreis **Stockach** Geschichte war und das Landratsamt entlang der Laube aus allen Nähten platzte, war er es, der sich für den Standort Konstanz starkmachte und in einer Bauzeit von 1981 bis 1983 den damals rund 46 Millionen D-Mark teuren Neubau, der an ihn angelehnt den Spitznamen „Mausoleum“ erhielt, vollzog. Auch im Landkreistag, dem

Gremium der Landräte in Baden-Württemberg, galt Maus als Vorkämpfer, so setzte er sich in seiner Zeit als dessen Präsident von 1993 bis 1997 für das damals von der Großen Koalition eingebrachte Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz ein, worin untere Behörden wie zum Beispiel Gesundheitsämter in die Landratsämter eingegliedert werden. In seiner rhetorisch stets glänzenden Art und Weise hat Robert Maus, von 1972 bis 1996 zudem CDU-Landtagsabgeordneter, gegenüber den zahlreichen Reformgegnern immer wieder deutlich gemacht, dass durch eine einheitliche Verwaltung auf Kreisebene die vielfältigen öffentlichen Aufgaben schneller, abgestimmter und damit insgesamt wirksamer wahrgenommen werden könne. Genau diese Rhetorik war es auch, durch die Robert Maus mit seinem eng gestrickten Netzwerk gerade in seiner Zeit als Landkreistagspräsident den Landkreisen eine hohe, landespolitische Sichtbarkeit verschaffte. Dabei heißt es bis heute, dass ihm die Ohrfeigenaffäre, als er am Schmotzigen Dunschtig 1979 einem Mitglied der SPD-Jugendorganisation öffentlich eine Ohrfeige verpasste, nachdem er zuvor von der SPD fastnächtlich geschmäht und persönlich beleidigt wurde, eine



Abschied nehmen heißt es vom „Vater des Seehas“, Altlandrat Dr. Robert Maus, hier bei den Feierlichkeiten zu 50 Jahren Landkreis Konstanz im Jahr 2023, der am 7. Februar im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

weitere landespolitische Karriere gekostet haben soll. „Er war mein Lehrmeister, unter ihm bin ich als Kommunalpolitiker gewachsen“, betont sein Nachfolger, **Altlandrat Frank Hämmerle**. „Zu Beginn meiner Amtszeit als Landrat gab er mir viele Ratschläge. Einer davon war, die Balance zwischen **Hegau** und Konstanz stets zu bewahren.“ Die Berufliche Schul-

zentren in Stockach, **Radolfzell** und **Singen** sowie der Seehas, der anfangs lediglich eine Verlängerung der Strecke Weinfelden-Kreuzlingen nach **Engen** war und heute zwei eigenständige Linien hat, nennt Hämmerle dabei als Musterbeispiele dafür. Vor allem Letztgenanntes ist neben dem Internationalen Bodenseerath ein Paradeexemplar dafür, wie wichtig dem „Vater

des Seehas“ die tiefen Verbindungen in die Schweiz waren. „Er hat den Landkreis in seiner heutigen Form zusammengebracht, ihm eine neue Identität gegeben und maßgeblich zur Versöhnung mit dem Alt-Landkreis Stockach beigetragen“, erzählt Frank Hämmerle. „Man kann ihm für diese Lebensleistung nicht genug Respekt zollen“, so der Altlandrat. Die

Auszeichnung mit dem großen Bundesverdienstkreuz sowie der baden-württembergischen Landkreismedaille in Gold sprechen hierfür eine klare Sprache.

„It schwätze, schaffe!“

Auch Hämmerles Nachfolger und der heutige **Landrat Zeno Danner** zeigt sich in einem Rundschreiben an die Kreisräte sehr bestürzt über Maus’ Tod. Er verbinde mit Robert Maus einen Mann, der trotz seiner angeschlagenen Gesundheit für ihn wichtigen Anlässen beiwohnte. „Wir hatten von Anfang an ein herzliches Verhältnis. Für sein Wohlwollen und seine positiven wie hilfreichen Rückmeldungen bin ich ihm sehr dankbar“, so Danner. „It schwätze, schaffe!“ war stets das Credo von Dr. Robert Maus. Ein Credo, welches man vor allem in der heutigen Bundes- und Landespolitik schmerzlich vermisst und bis heute hier in der Region stark mit ihm verbindet. Für Trauerbekundungen wird am Freitag, 21. Februar zu den üblichen Öffnungszeiten ab 9 Uhr im Rathaus Gottmadingen sowie ab Montag, 24. Februar zu den üblichen Öffnungszeiten ab 9 Uhr im Landratsamt Konstanz ein Kondolenzbuch ausliegen.

Stockach

Leidenschaft für die Ausbildungssuche



Beim Karrieretag gibt es Berufe zum Anfassen. Wie hier beim Action Walk von Renfert: Einem Mini-Gabelstapler Parcours.

Wie gut Karrieretag und Valentinstag harmonieren, zeigte das Berufsschulzentrum (BSZ) Stockach am Freitag, 14. Februar. Denn im Arbeits-, wie auch im Liebesleben müssen zwei Dinge zusammenpassen. Und dass die Schülerinnen und Schüler der Region eine Ausbildung finden, die zu ihnen passt, ist das große Ziel hinter dem Karrieretag des BSZ, der 2025 bereits zum 32. Mal stattfand. Der Markt der beruflichen Möglichkeiten erfuhr dabei auch in

diesem Jahr wieder einiges an Zulauf und erstreckte sich wie gewohnt über Sporthalle, Berufsschule und Goldäckerschule. Wie wichtig und wertvoll das Stichwort „Kooperation“ für das Gelingen des Karrieretages ist, machte **Schulleiterin Saskia Metzler** bei ihrer Begrüßung deutlich: Landratsamt Konstanz, Stadt Stockach, die regionalen Schulen, die Gemeinden der Umgebung, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, die Unternehmen,

die eigenen SchülerInnen oder das WOCHENBLATT, das auch 2025 in Kooperation mit dem BSZ die Messezeitung umgesetzt hat. Schon diese - unvollständige - Auflistung macht deutlich, wie viele Hände und Köpfe beteiligt sind. Saskia Metzler fasste zusammen: „Unser gemeinsamer Zweck ist es, Schüler in Ausbildung zu bringen.“ Aktiv dabei sind zum Beispiel die SchülerInnen des Berufskollegs Technik 2, die bei der Hintergrundorganisation und als Ansprechpartner auf

dem Karrieretag mitwirken. **Stockachs Bürgermeisterin Susen Katter** hob hervor, wie aktuell das Konzept des Karrieretags ist und bleibt. Sie betonte auch, dass das Berufsschulzentrum Stockach für die Region um Stockach unverzichtbar sei. Da das BSZ eine Einrichtung des Landkreises ist, war natürlich auch **Landrat Zeno Danner** zu Gast. Er sprach auch die Verantwortung an, die hinter der Berufswahl stehe. „Das ist eine große Aufgabe für junge Menschen.“ Der **stellvertretenden Schulleiter Matthias Schalk** zeigte dann noch auf, was sich am BSZ zwischen den Karrieretagen bewegt. Zwischen den Ausgaben 2025 und 2026 dürfte das eine Menge sein: Da wäre einmal die Aufnahme ins EU-Förderprogramm Erasmus+, hauptsächlich verantwortet von **Caroline Locherer** und ihrem „Team International“, das den europäischen Austausch stärken möchte und Dank dem schon im Sommer 2025 einigen Schülern ein Auslandspraktikum ermöglicht werden soll. Zum zweiten konnte **Lehrer Alexander Kupferschmid** von der Beteiligung am Innolab des Landes Baden-Württemberg berichten. Dem BSZ Stockach gehe es dabei um die Frage, wie die SchülerInnen stärker an der Schule einbezogen werden können. „Wenn Bildung wirklich hochwertig sein soll, ist das mehr als Fakten, Formeln und Prüfungen“, meinte

Kupferschmid. „Das treibt uns an: Schule anders zu denken.“

Gelungene Premiere

Aus genau diesem Antrieb seien dieses Jahr die Messeguides aus dem Berufskolleg Wirtschaft und aus den elften Klassen des Wirtschaftsgymnasiums entstanden. 52 Guides führten am Freitag 250 SchülerInnen der achten und neunten Klassen durch die Hallen. Wie **Vincent van Prack**, **Jana Kempter** und **Fynn Fahner** (alle vom Wirtschaftsgymnasium) berichteten, wurden dabei vorher die Interessen der Schülerinnen und Schüler abgefragt, um die Tour danach auszurichten. Das scheint sich gelohnt zu haben. „Die Schüler waren sehr interessiert“, berichtete Fynn Fahner. Die vollen Gänge der Messe zeigte, welcher Beliebtheit sich der Karrieretag bei den umliegenden Schulen als Inspiration für die berufliche Orientierung erfreut. Aber auch die Kreativität der Unternehmen zeigte sich erneut in den unterschiedlichsten gestalteten Ständen: Die reichen vom schlichten Tisch mit Gesprächspartnern über Anschauungsmaterial aus dem beruflichen Alltag bis zum Ansatz „Praxis über Theorie“. So konnten SchülerInnen insbesondere in den zwei Räumen des „Action Walk“ selbst tätig werden.

Anja Kurz



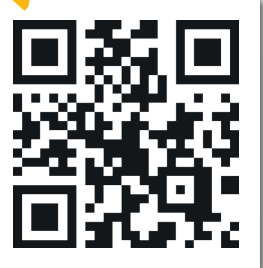
2025

IMPRESSIONEN ZUM KARRIERETAG

Unternehmen kennenlernen, Zukunft planen – der Karrieretag bot wertvolle Einblicke.

Unser Video zeigt die Highlights!

Scanne den QR-Code und schau mal rein!



WOCHENBLATT

Singen

Teilnehmende für „kleines Come Together“ gesucht

Mit Musik das Thema Inklusion und deren Vorbildfunktion nach Außen tragen. Das ist das Ziel des Songs „Menschen“, den die **Schlagersängerin Alexandra Hofmann** in Kooperation mit der Caritas Singen-Hegau kreierte.

von Philipp Findling

Seit gut 14 Jahren schon veranstaltet die Caritas gemeinsam mit Singens **Oberbürgermeister Bernd Häusler** als Schirmherr die inklusive wie integrative Disco „Come Together“ im TOP 10. „Uns ist es wichtig, dass sich diese Menschen in der Stadt wohlfühlen und mit ihrer Beeinträchtigung akzeptiert werden“, merkt Häusler an.

Den Startschuss zum wahrlich berührenden Song leistete **Antonius Ziege** vom TOP 10, auch bekannt unter seinem Künstlernamen „Toni Unterwegs“, der laut **Caritas-Vorstand Wolfgang Heintschel** selbst sehr begeistert vom Thema Inklusion ist. „Toni hat aus dieser Begeisterung heraus das Lied geschrieben und es uns dann geschenkt“, so Heintschel. Alexandra Hofmann, selbst Botschafterin des Herzenswunsch-Krankenhagens, war schließlich diejenige, die das Lied mit einem bunt zusammengewürfelten Kinderchor aus der Bodensee-Region eingesungen hat. „Schon seit



Freuen sich schon auf den Videodreh im TOP10 (von links): Oliver Kuppel, Martina Kaiser (Caritas), Sängerin Alexandra Hofmann, Wolfgang Heintschel (Caritas) und OB Bernd Häusler.

swb-Bild: Philipp Findling

vielen Jahrzehnten bin ich sehr offen für Menschen mit Behinderung“, erzählt die Sängerin. „Ich hatte schon lange nicht mehr so viel Spaß bei einer Aufnahme wie hier“, so Hofmann, die sich auch in ihrem Verein Sonnenkinder e.V. aktiv für Inklusion einsetzt. „Diese Menschen sind einfach nur ehrlich mit ihren Emotionen.“

Gemeinsam Spaß haben

Nachdem also der Song fertig ist, steht nun der Videodreh im TOP 10 auf dem Programm. „Hierbei

sind wir dem TOP 10 unendlich dankbar, deren Räumlichkeiten kostenlos nutzen zu können“, freut sich **Martina Kaiser, Projektleiterin bei der Caritas Singen-Hegau**. Zum Dreh wird neben dem Kinderchor auch die inklusive Tanzgruppe „Together One“ aus **Volkertshausen** sowie auch **Thomas Fischer, Betriebsratsvorsitzender bei Fondium**, als „Rocker“ dabei sein. Zudem soll laut Alexandra Hofmann auch Gebärdensprache Teil des Videos sein. „Auch denjenigen, die nicht hören können, soll dieses Lied von Bedeutung sein.“ Was es jetzt

noch hierfür benötigt sind weitere (junge) Leute, die beim Dreh dabei sein wollen. „Es geht vor allem darum, gemeinsam Spaß zu haben mit den Menschen mit Behinderung“, betont Hofmann. „Es ist sozusagen ein kleines Come Together“, sagt Wolfgang Heintschel. Am Videodreh am 24. Februar um 17.30 Uhr im TOP 10 können alle Personen ab zehn Jahren teilnehmen. Hierfür ist eine Mail an Martina Kaiser (kaiser@caritas-singen-hegau.de) notwendig, wonach den Teilnehmenden dann weitere Informationen zugesandt werden.

Singen

Ein Fest der Vielfalt

Ein reich gedeckter Tisch, duftende Spezialitäten aus aller Welt und ein Raum voller guter Laune – so lässt sich das interkulturelle Frühstück zusammenfassen, das der Verein Kinderchancen kürzlich veranstaltete. Die Resonanz war überwältigend: Über 50 Frauen aus 16 verschiedenen Ländern kamen zusammen und verwandelten das Buffet in eine kulinarische Weltreise. Doch nicht nur das Essen machte die Veranstaltung zu etwas Besonderem, es waren vor allem die Gespräche, das Lachen und die Begegnungen, die den Südstadttreff mit Wärme und Herzlichkeit füllten. Der Wunsch nach einem interkulturellen Frühstück entstand aus der Reihe der Besucherinnen des Cafés im Südstadttreff, das alle zwei Wochen freitags stattfindet und von den Schulguides organisiert wird. Dort treffen sich regelmäßig Frauen aus verschiedenen Ländern, um sich auszutauschen, Unterstüt-

zung zu finden und Gemeinschaft zu erleben. Die ehrenamtlich engagierten Schulguides helfen dabei, sprachliche und kulturelle Hürden zu überwinden. Sie stehen Familien zur Seite, indem sie bei Elterngesprächen in Schulen, bei Elternabenden oder Einzelgesprächen dolmetschen. Auch zu Arztbesuchen oder Behörden begleiten sie die Familien bei Bedarf. Neben dieser individuellen Unterstützung setzen die Schulguides auch auf niederschwellige Begegnungsformate wie das Café im Südstadttreff, interkulturelle Abende an Schulen und eben das interkulturelle Frühstück. Angesichts des großen Erfolgs sind sich das Team des Vereins Kinderchancen und die Besucherinnen einig: Es muss auf jeden Fall eine Wiederholung geben.

Pressemeldung

Quelle: Verein Kinderchancen/Alexandra Guldin



Schon der Auftakt beim Interkulturellen Frühstück war gut besucht. Das Format soll fortgeführt werden.

swb-Bild: Verein Kinderchancen Singen e.V.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die Hausärztliche Praxisgemeinschaft B. Kloos & C. Oexle in Vollzeit oder Teilzeit eine

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im WOCHENBLATT bekommen Sie schon ab 71,20€ zzgl. MwSt.

Erscheint in über 85.000 Haushalten, jeden Mittwoch möglich

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Sonja Muriset
Tel.: 07731 / 88 00 33
s.muriset@wochenblatt.net

WASO MASCHINENBAU GMBH

Wir suchen eine*n Mitarbeiter*in für unsere CNC Fertigung

Programmierkenntnisse sind von Vorteil, können jedoch auch bei uns erlernt werden. Selbständiges Messen der bearbeiteten Teile sind Voraussetzung. Wir bieten eine 38-Stunden-Woche und die üblichen Sozialleistungen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Lebenslauf an unsere E-Mail-Adresse: holger.nikolai@waso-maschinenbau.de

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ :
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISSET**

Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

www.zg-raiffeisen.de **ZG Raiffeisen Markt**

GEWÄCHSHAUS FÜR KARRIEREBLÜTEN

Zur Unterstützung unseres Teams in Stockach suchen wir ab sofort

Verkaufsberater Garten und Pflanzen (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Interessiert? Steigen Sie jetzt ein!
Das genaue Aufgaben-/Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website www.zg-raiffeisen.de/jobs
Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung.

Ihre Fragen beantwortet gerne
Melanie Würtenberger telefonisch unter 0151 52814145

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Für die Festungsrue Hohentwiel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen qualifizierten und engagierten

Mitarbeiter (w/m/d) für Shopbetreuung

in Teilzeit mit 70 %. Dienstsitz ist Singen (Hohentwiel).

Weitere Informationen:
<https://www.schloesser-und-gaerten.de/wir-ueber-uns/karriere>

Baden-Württemberg VERMÖGEN UND BAU

STADT STOCKACH

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir Sie (m/w/d) als:

Mitarbeiter/-in Buchhaltung
Vollzeit oder Teilzeit mindestens 80%

Mitarbeiter/-in Baurechtsamt
Vollzeit oder Teilzeit mindestens 80%

Erzieher/-in für die Kinderkrippe
Vollzeit, 50 Plätze für 1-3 jährige Kinder in Stockach

Gärtner/-in
Fachrichtung Garten-, u. Landschaftsbau oder Zierpflanzenbau

Detaillierte Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stockach.de/stellenausschreibungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 15.03.2025. Stadt Stockach, Adenauerstr 4, 78333 Stockach, oder per Mail an: personalamt@stockach.de.




Für unseren Kunden Aptar Radolfzell GmbH suchen wir ab dem 01.03.2025 Mitarbeiter (m/w/d) an den Standorten Radolfzell und Eigeltingen für einen langfristigen Einsatz in 3-Schicht. Für den Standort Eigeltingen wird zu den Schichtzeiten ein kostenloser Fahrservice ab dem Bahnhof in Singen zur Verfügung gestellt.

Wir suchen:

- **Produktionsmitarbeiter (m/w/d)**
- **Lagermitarbeiter (m/w/d)**
- **Mitarbeiter Qualitätskontrolle (m/w/d)**

Erfahrungen im Produktionsumfeld sind von Vorteil, aber auch motivierte Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Für alle Tätigkeiten sind gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an info@chronon-personal.de oder per Post an die Chronon-Personal GmbH, August-Ruf-Straße 17a, 78224 Singen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0155 6178 7681 zur Verfügung.



Wir suchen:

Mitarbeiter*in Hausverwaltung (m/w/d)

Standort: Gottmadingen
Arbeitszeit: Vollzeit / Teilzeit
Eintrittstermin: Nach Vereinbarung
Über uns: Wir sind eine erfahrene Hausverwaltung mit Sitz in Gottmadingen, die vor allem Wohnungseigentümergeinschaften verwaltet. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine zuverlässige und motivierte Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter (m/w/d).

Ihre Aufgaben: Betreuung und Verwaltung von Wohn-, Miet- und Gewerbeimmobilien
 Ansprechpartner*in in administrativen und technischen Fragen
 Koordination von Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen
 Überprüfung und Bearbeitung von Rechnungen, Unterstützung der Buchhaltung sowie Erstellung der Jahresabrechnung bei Bedarf
 Unterstützung und Durchführung von Eigentümerversammlungen und Umsetzung der Beschlüsse

Ihr Profil: Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, idealerweise als Immobilienkaufmann/-frau (IHK)
 Berufserfahrung in der Hausverwaltung oder im kaufmännischen Bereich
 Strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
 Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit

Wir bieten: Anstellung in einem stabilen und zukunftssicheren Unternehmen
 Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
 Freundliches und kollegiales Arbeitsumfeld
 Moderne Büroustattung und angenehme Arbeitsatmosphäre

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und relevanten Zeugnissen per E-Mail an Larissa.Zingg@zingg-immobilien.de oder per Post an Zingg Immobilien GmbH, Dorfgarten 1, 78244 Gottmadingen.
 Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 07731-14769.0 zur Verfügung.
 Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!




WIR SUCHEN SIE ALS:

Hausmeisterin | Hausmeister (w/m/d) für die Robert-Gerwig-Schule in Singen

in Vollzeit | unbefristet | schnellstmöglich

DAS ERWARTET SIE:

- Betrieb und Überwachung der technischen Anlagen, Pflege Außenanlagen, Aufsicht Gebäudereinigung.
- Bezahlung bis EG 5 TVöD plus Zuschläge, Betriebsrente, Gleitzeit, Arbeitszeitkonto für Freizeitausgleich u.v.m.

Sie sind **Elektroinstallateur/in oder Fachkraft für Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik?**
 Dann bewerben Sie sich bis **16. März 2025** über den QR-Code oder über den Link in der Ausschreibung unter: www.LRAKN.de/stellen

LANDRATSAMT KONSTANZ
 Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T +49 7531 800-1249




WIR SUCHEN ...

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams auf Minijob-Basis

Jeder Schritt hält fit und füllt nebenbei noch etwas Ihren Geldbeutel.

Sie sind 15 Jahre und älter und haben mittwochs Zeit?

Wir suchen Zusteller für folgende Orte:

Steisslingen, Mühlhausen, Gottmadingen, Engen, Güttingen, Radolfzell, Markelfingen, Nenzingen, Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Gaienhofen-Horn, Stockach und Tengen.

Wenn Sie Interesse haben, dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung an: zustellservice@wochenblatt.net

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH & Co. KG
 Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0






Wir suchen

Reinigungskräfte

ab sofort für unsere Objekte in Singen und Umgebung auf Minijob oder in Teilzeit.
 Führerschein erwünscht.
 Gerne telefonisch melden unter: Tel. 07731-794715

Reinigungskraft

(5 mal à 2 Std. Mo. – Fr.)
 ab 5.00 Uhr morgens,
 auf 556-€-Basis für Labor gesucht.
 Tel. 07731/99560



Hausarztpraxis
 Dr. med. Hartmut Kästner
 Komm in unser Team!
 MFA (w,m,d) dringend gesucht.
 20 Stunden, Alter egal, Empathie und Teamwork zählen.
 Wir bieten viele Extras.
 Bewerbungen an hartmut@kaestner@t-online.de

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre **Stellenanzeige**

WOCHENBLATT

Lernen mit Her(t)z

www.bbc-lernherz.de

Unsere Schüler brauchen Hilfe, wir brauchen dafür Verstärkung und suchen deshalb ...

Lehrkräfte für Nachhilfeunterricht
 *alle Fächer *alle Klassen
07731 - 18 23 24
epost@bbc-lernherz.de





EINFACH MACHEN! GENAU DEIN DING?

LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

- Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir:**
- **Mitarbeiter in der Montage (m/w/d)**
 - **Technischer Hausverwalter (m/w/d)**
 - **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
 - **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
 - **Leitung, stv. Leitung und Mitarbeiter Qualitätsprüfung (m/w/d)**
 - **Facharbeiter Prototypen/ Musterbau und KVP/Mechanik (m/w/d)**



STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
 Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de



Mitarbeiter/in für Versand (m/w/d)

16 Std./Woche, in Vertretung 32 Std./Woche

Ihre Aufgaben:

- Versand national und international
- Wareneingang und -ausgang
- Vertretung in Vollzeit bei Bedarf

Ihr Profil:

- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Erfahrung im Bereich Versand und Logistik von Vorteil
- Zuverlässigkeit und Genauigkeit

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
buchhaltung@henrich-denzel.de oder an:
 Henrich & Denzel GmbH
 Karl-Bücheler Straße 2
 78315 Radolfzell

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihren Kindergarten Im Täschen in Gottmadingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Erzieher (m/w/d)



Ihre Mitarbeit erfolgt in der Betreuung von Kindern ab 2 ¾ Jahren bis Schuleintritt. Wir bieten eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung mit leistungsgerechter Bezahlung nach dem TVöD-SuE.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Tel. 07731 908-146 gerne zur Verfügung.



Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de



*Dich leiden sehn und nicht helfen können, das war wohl unser größter Schmerz.
So ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für deine Müh',
wenn du auch jetzt von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.*



Singen,
im Februar 2025

Eugen Kania

* 17.01.1956 † 11.02.2025

In tiefer Trauer

Gisela
Matthias und Kamila mit Paula und Theo
Joachim und Rebecca mit Leni und Jule
Nicole
Bernhard und Frank
Annerose
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, den 24.02.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Gisela Kania-Schmutz, c/o Bestattungshaus Decker,
Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

*Wir denken mit Freude an dich, deinen erfrischenden Humor, deine Freundlichkeit
und Liebe, die unsere Herzen erfüllt.*



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Siegfried Baldauf

* 8.11.1940 † 8.2.2025

Du fehlst uns sehr

Deine Erika
Axel und Livia Baldauf
Astrid und Udo Rothmund mit Meike und Marc
Margarete Heimpel und Klara Boch mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 26.2.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Eugen Kania

der am 11. Februar 2025 im Alter von 69 Jahren verstorben ist. Herr Kania war bis zu seinem Ausscheiden im Oktober 2019 über 38 Jahre Mitarbeiter in unserer Abteilung Technik Fabrikation Trockenmischzentrum und hat in all diesen Jahren seine vielfältigen Aufgaben mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen was ihm bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung einbrachte.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

*Deine Reise mag hier enden, aber deine Abenteuer
werden in unseren Erinnerungen weiterleben.*



August Hertrich

* 8.9.1942 † 13.2.2025

Wir sind unendlich traurig

Nicole mit Familie
Michael mit Familie

Die Beerdigung findet am Montag, den 24.2.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.

Traueradresse: Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter und Freund

Eugen Kania

der am Montag, den 11. Februar 2025 mit nur 69 Jahren viel zu früh von uns gegangen ist.

Eugen war über 30 Jahre in unserem Unternehmen tätig und war stets ein zuverlässiger und fleißiger Mitarbeiter, der auch ein guter Freund geworden ist.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

**Im Namen des gesamten Stroppa Teams
Hans-Peter und Rainer Stroppa**

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.*

Zu früh und für uns alle noch unfassbar, verstarb
mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater,
Opa und Onkel

Najim Zejnic -Hans-

* 14.05.1947 † 09.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit

Barbara
Ramon und Carina mit Kindern
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Barbara Kehrer-Zejnic, Steinäcker 20a, 78359 Orsingen

*Ihr habt mich nicht verloren,
ich bin euch nur vorausgegangen.*

Wir nehmen Abschied von meinem
geliebten Mann und Vater



Peter Fazler

* 27.07.1935 † 14.02.2025

In stiller Trauer
Regina und Nicole Fazler
Cosimo Mamone

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 26.02.2025 um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Verena in Volkertshausen statt.

Die Beerdigung findet im Anschluss im engsten Familienkreis statt.

Antonio Candido Tavares de Figueiredo

† 03.02.2025

Herzlichen Dank

... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
... für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
... für Blumen, Kranz- und Geldspenden,
... für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.

Muito obrigado

... pelas palavras de conforto, faladas ou escritas,
... por um aperto de mão quando faltavam palavras
... por todos os sinais de amor e amizade
... pelas flores, coroas de flores e doações montárias
... pela vossa presença no funeral

Helga Parchao

im Namen der Familie
em Nome da Familia

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 85.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





Meine geliebte Frau
gab mir Heimat und Geborgenheit,
uns Söhnen war sie
eine fürsorgliche und liebevolle Mutter.

Brigitte Matern

geb. Ehinger
* 19.8.1944 † 7.2.2025

Wir vermissen Dich sehr
Dein Jürgen
Christoph
Oliver und Marion mit Clemens
Hildegard, Edeltraud und Axel mit Familien
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 25.2.2025, um 15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*
(unbekannt)

Rudi Hähnel

*14.03.1937 †10.02.2025

Nach schwerer und mit großer Geduld ertragener Krankheit
durfte unser geliebter Papa, Opa, Uropa und Bruder ganz
friedlich einschlafen und ist endlich wieder bei seiner Frieda.
Wir vermissen Dich.

**Deine Kinder, Enkel, Urenkel und
Schwester**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den
26.02.2025 um 13.00 Uhr in der kleinen Trauerhalle auf dem
Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Rudi Hähnel, c/o Pietät Decker, Schaffhauser Str. 98,
78224 Singen



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Verbundenheit schriftlich und mündlich
zum Ausdruck gebracht und mit uns von unserer Mama

Erna Springwald

Abschied genommen haben.

Besonderen Dank an:

- Diakon Wilfried Ehinger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Dr. Dubouis mit Praxisteam für die gute Betreuung
- das Pflegepersonal vom St. Verena für die liebevolle und kompetente Unterstützung
- den Organisten Sven Mendel für die musikalische Begleitung
- das Bestattungshaus Decker für die hilfreiche Organisation

Überlingen am Ried, im Februar 2025

Im Namen aller Angehörigen
Mona, Beate und Peter

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Herrn Dr. Robert Maus

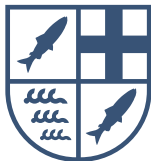
Mit ihm verliert die CDU eine außergewöhnliche Persönlichkeit, einen herausragenden
Politiker und einen weithin geschätzten Ratgeber.
Mit tatkräftigem Engagement und politischem Gespür prägte er als Landtagsabgeordneter
und Landrat die Region entscheidend mit.
Robert Maus hat sich bleibende Verdienste für unsere Region, unser Land und die grenzüber-
schreitende Zusammenarbeit am Bodensee erworben.
Zudem war er über 50 Jahre Mitglied der CDU. Sein offenes Wort und sein fundiertes Wissen
werden uns sehr fehlen.

Von Herzen sind wir dankbar für sein jahrzehntelanges Engagement und die gemeinsame
Zeit. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Andreas Jung
Mitglied des
Deutschen Bundestages

Levin Eisenmann
für den CDU Kreisverband
Konstanz

Bernd Häusler
für die CDU-Kreistagsfraktion



LANDKREIS KONSTANZ

Der Landkreis Konstanz trauert um seinen Landrat a. D.

Dr. Robert Maus

der am 7. Februar 2025 verstorben ist.

Der Landkreis Konstanz nimmt Abschied von
seinem hochverdienten Landrat a. D. Dr. Robert
Maus, Ehrenringträger, Ehrensensator und Träger
des Großen Bundesverdienstkreuzes. Über mehr
als zwei Jahrzehnte prägte er als Landrat die Ent-
wicklung der Region mit außergewöhnlichem En-
gagement und politischem Weitblick.

Von 1973 bis 1997 stand Dr. Maus an der Spitze des
Landkreises Konstanz, der nach der Kreisreform
in seiner heutigen Form entstand. Stetig trieb er
innovative und vorausschauende Vorhaben
voran. Zu seinen größten Verdiensten zählt die

Einführung des Seehas, der bis heute eine zent-
rale Verkehrsverbindung im Landkreis darstellt.
Der Bau des Landratsamts am Benediktinerplatz
stärkte die Verwaltung des Landkreises nach-
haltig, während Dr. Maus mit seinem Einsatz für
die Grenzöffnung zur Schweiz und die Wahrneh-
mung der Bodenseeregion als eine Einheit ent-
scheidende Akzente setzte.

Parallel zu seinem Wirken als Landrat vertrat Dr.
Maus von 1972 bis 1996 den Wahlkreis Singen im
Landtag von Baden-Württemberg. Dort brachte er
seine umfassende kommunalpolitische Erfahrung

gezielt ein und setzte sich mit Nachdruck für die
Belange der Region ein. Von 1993 bis 1997 führte
er als Präsident des Landkreistags Baden-Würt-
temberg bedeutende Reformen durch, darunter
die erste Eingliederung von Sonderbehörden wie
dem Gesundheitsamt in die Landratsämter.

Seinem Anspruch, Anwalt der Region zu sein, blieb
Robert Maus an all seinen Wirkungsorten im-
mer treu. Mit ihm verliert der Landkreis Konstanz
eine herausragende Persönlichkeit. Der Landkreis
Konstanz wird ihm dankbar bleiben und ihm ein
ehrendes Andenken bewahren.

Voller Mitgefühl denken wir besonders an seine Kinder und Enkelkinder sowie seine Angehörigen.

Für den Landkreis Konstanz
Zeno Danner, Landrat

Für Trauerbekundungen liegt ab Montag, den 24. Februar 2025, im Landratsamt Konstanz zu den üblichen Öffnungszeiten ab 9 Uhr ein Kondolenzbuch aus.



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Unsagbar traurig müssen wir Abschied nehmen
von unserem Familienoberhaupt

Heinz Burkart

* 03.04.1949 † 09.02.2025

Heinz war ein besonderer Mensch voller Herzlichkeit, Humor und Tatendrang. Oft überraschte er uns mit seinen verrückten Ideen, die er, insbesondere auf seinem geliebten Hof Balisheim, mit Begeisterung in die Tat umsetzte.
Sein Lachen, seine Warmherzigkeit und seine Hilfsbereitschaft werden uns immer in Erinnerung bleiben.

In tiefer Trauer
Gisela Burkart und die gesamte Familie.

Trauerfeier am Freitag, den 7. März 2025,
um 14.00 Uhr in der Kirche St. Johann in Horn.
Anschließend Urnenbeisetzung im engen Familienkreis.
Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Anstatt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an Balisheim hilft e. V.
BIC: GENODEG1RAD IBAN: DE45 6929 1000 0228 0896 05

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen,
die man getragen hat, das ist eine wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von

Reinhard Gliese

* 22.5.1948 † 13.2.2025

Marlene Gliese
Familie Peter Gliese
Familie Peter Schweidler
Familie Elko Schwarz

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 5.3.2025, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Die Gemeinde Gaienhofen trauert um ihren Mitbürger und amtierenden Gemeinderat

Heinz Burkart

der am 09.02.2025 im Alter von 75 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstarb.

Heinz Burkart gehörte dem Gemeinderat Gaienhofen seit 2019 an und war während seiner Amtszeit Mitglied im Technischen- und Umweltausschuss, sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschuss. Bei der Gemeinderatswahl 2024 wurde er auf der Liste der „Unabhängigen Bürgerliste Gaienhofen“ wiedergewählt.

Mit seinem Sachverstand – insbesondere in baulichen Angelegenheiten – hat er sich immer sehr aktiv in die Arbeit des Gemeinderates eingebracht und die Erörterungen oftmals um Aspekte bereichert, die eine differenziertere Sichtweise der häufig sehr komplexen Fragestellungen ermöglichten.

Er war maßgeblich daran beteiligt, dass in Gaienhofen mit dem Seniorenheim „Seeheim Hörli“ ein Vorort-Angebot für betreuungs- und pflegebedürftige Bürgerinnen und Bürger entstand.

Sein ausdrücklicher Sinn galt dem Gemeinwohl. So hat er sich intensiv in zahlreichen Vereinen engagiert und auch darüber hinaus das hiesige Vereinswesen mit besonderer Wertschätzung unterstützt. Besonders nach dem Brand auf dem Hofgut seiner Familie im Jahr 2018 wurde es zu seinem besonderen Anliegen, immer wieder die Bedeutung der wertvollen Arbeit und Rolle unserer lokalen freiwilligen Feuerwehr ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rufen.

Seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Die Gemeinde Gaienhofen ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihm für sein ehrenamtliches Engagement und seinen Einsatz für die Gemeinde, das Gemeinwesen und die Kommunalpolitik ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde und den Gemeinderat Gaienhofen
Jürgen Maas
Bürgermeister

Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied

Christel Schnitte

Durch ihre jahrelange Mitarbeit in der
Vorstandschaft und ihren Einsatz beim Bau
unseres Vereinsheims hat sie sich in
besonderer Weise um den
Kleintierzuchtverein verdient gemacht.

Wir werden Christel ein ehrendes
Andenken bewahren.

Ihrer Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Kleintierzuchtverein Radolfzell Peter Schnitte

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Reinhard Gliese

der im Alter von 76 Jahren verstarb.

Herr Gliese war über 24 Jahre für unser Unternehmen tätig. Zuletzt arbeitete er innerhalb unseres Walzwerks in der Abteilung Dünnbandwalzerei im Produktionsbereich „blank“. Im Juni 2004 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir ihn als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter kennen, der sich bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung erworben hat.

Wir werden Herrn Gliese stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Ancor Flexibles Singen GmbH

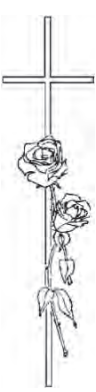
Nach einem erfüllten Leben nehme ich in Liebe
Abschied von meiner Mutter



Elli Klein

* 29.09.1937 † 15.02.2025

Im Namen aller Angehörigen
Heike von Berg



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner geliebten Ehefrau,
unserer Oma, Uroma und Schwiegermutter

Ingeborg Golinski

geb. Merk
* 09.10.1949 † 05.02.2025

In stiller Trauer
Dein Rolf
Jaqueline und Börny
mit Emelie und Andreas

Radolfzell, Hörstraße 21

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
28. Februar 2025 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
in Radolfzell statt.



NACHRUF

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Peter Weidele

Peter, den meisten bekannt als „Spezi“, ist 1975 in den Narrenverein eingetreten. Bis 1986 unterstützte er den Fanfarenzug tatkräftig mit seiner Fanfare.

Anschließend wechselte er in den Narrenrat. 2002 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und blieb den Moofängern stets treu.

Viele Jahre war „Spezi“ für den Transport der Narrensuppe am Schmutzigen Dunschtig zuständig. Bei zahlreichen Auftritten am Bunten Abend hat er das Publikum zum Lachen gebracht.

Wir werden seine humorvolle und gesellige Art sehr vermissen.

Gutmütig und stets hilfsbereit behalten wir „Spezi“ in Erinnerung.

Narrenverein Moofanger Liggeringen

Wir werden dich nie vergessen.

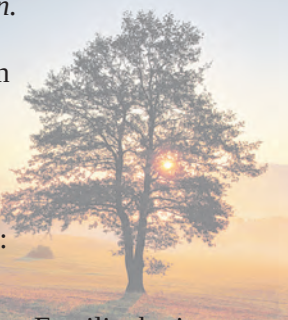
Wir nehmen Abschied von

Karin Zirbs

* 15.06.1958 † 28.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Die Trauergemeinde

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.



Maria Graf

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sie auf Ihrem letzten Weg begleitet haben.

Duchtlingen im Februar 2025
Arnold, Johanna, Xaver mit Familien



Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unseren lieben

Richard Schwarz

* 21.03.1935 † 18.01.2025

auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme, Wertschätzung und Erinnerungen auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Bohlingen,
im Februar 2025

Michael und Stefanie Schwarz
mit Theresa, Johann und Luisa

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Wir trauern um

Siegfried Nothacker

* 10.03.1938 † 14.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem außergewöhnlichen Menschen.

Elvira Bühler mit Grit
Christine Nothacker mit Familie
Frank Nothacker mit Familie
Enkel - und Urenkelkinder Nina, Sarah, Alena und Leny
Luca, Leonie und Leo
Schwestern, Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, 21.02.2025 um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in 78573 Wurmlingen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Luigi Russo

1946 - 2024

Unser besonderer Dank gilt:
Dr. Dambacher, Radolfzell
Dr. Nagel, Radolfzell
Dr. Gorre und dem Team in der Intensivstation
14&15 des HBK Singen
sowie Herrn Schäuble und seinem Team vom Bestattungsinstitut Koller e.K.

Radolfzell, im Februar 2025

Familie Russo

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Konrad Brodowski

der im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Herr Brodowski begann seine berufliche Laufbahn in unserem Unternehmen im September 1972 als Lehrling für den Beruf des Maschinenbauers. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung wurde er bald als hervorragender Monteur sehr geschätzt.

Herr Brodowski hat zahlreiche externe Montagen bei unseren Kunden in der ganzen Welt mit großem Erfolg durchgeführt. Die Qualität seiner Arbeit war stets ein Aushängeschild für unser Unternehmen. Herr Brodowski war einer der ersten Monteure, der für unser Unternehmen in Asien Anlagen und Maschinen bei unseren Kunden aufstellte, zur damaligen Zeit war dies noch Pionierarbeit.

Herr Brodowski hat im Laufe der Jahre mit seiner freundlichen Art und seiner zuverlässigen Arbeitsweise sehr hohes Ansehen bei unseren Kunden und Mitarbeitenden erlangt. Im Februar 2021 endete seine berufliche Laufbahn nach 49-jähriger Betriebszugehörigkeit.

Wir danken Herrn Brodowski für die langen Jahre der guten und positiven Zusammenarbeit und trauern mit seiner Familie in der schweren Stunde des Abschieds.

Wir werden Herrn Konrad Brodowski in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Breyer GmbH Maschinenfabrik, Singen

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten und unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.



Martin Braun

Rielasingen, im Februar 2025

Besonderen Dank an
Frau Susanne Ploberger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Christian Braun
Nicole Befurt

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herr Wilhelm Streit,

der am 01.02.2025 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Herr Streit gehörte über 33 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang März 1997 trat Herr Streit in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Streit als zuverlässige Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Aus dem Leben bist du
uns genommen, aber
nicht aus unseren Herzen.

Ryszard Bartkowski

* 31.01.1955 † 13.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Eva
Emilie und Stefan mit Mila und Emma
Adriana und Martin mit Erika

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 20.02.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.



Dein schweres Leid hat nun ein Ende, erlöst bist du von deiner Qual.
Wir drückten deine beiden Hände auf dieser Welt zum letzten Mal.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles ganz lieben Dank.

Frank Zimmermann

* 11.01.1948 † 08.02.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel.

Deine Tochter Heike mit Familie
Dein Sohn Ronny mit Cindy und Familie
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse: Familie Zimmermann, Hindenburgst. 20, 78315 Radolfzell.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach: "Komm heim".

In Liebe nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Irene Kittel

geb. Reichert

* 27.04.1947 † 08.02.2025

Moos, Feldstr. 6

In lieber Erinnerung
Dein Dieter
Bernd mit Daniela und Familie
Claudia mit Michael und Familie
Björn mit Nadine und Familie

Die Trauerfeier findet mit freundlicher und bunter Kleidung am Mittwoch, dem 26. Februar 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Moos statt.

Über allen Gipfeln ist Ruh'.
Goethe

Wie du warst vor aller Zeit
so bleibst du in Ewigkeit.



Helmut Josef Wanoth

* 16. März 1937 † 10. Februar 2025

Nach einem erfüllten Leben hat sich dein Lebenskreis geschlossen. Wir sind dankbar, ein Teil davon gewesen zu sein.

In Liebe
deine Marie-Luise
Anja und Markus mit Leo, Tim und Jona und Katja
Monika und Jochen, Isabell und Frank mit Familien
Werner und Christa
und Angehörige

Die Trauerfeier findet am Montag, 24. Februar 2025 um 14 Uhr auf dem Rielasinger Friedhof statt.

*Der letzte Weg ist gegangen.
Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und die Erinnerungen an
viele schöne Stunden, Tage und Jahre.
Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur die Wende - Beginn der Ewigkeit.*

DANKE

Christa Bock



sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ganz besonders möchten wir uns beim Team des Pflegezentrum Hegau bedanken, insbesondere bei Herrn Lörcher für die einfühlsamen Gespräche.

Unser Dank gilt ebenso Frau Dr. Bein sowie ihrem Praxisteam für die engagierte Betreuung.

Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Heydenreich für seine berührenden Worte anlässlich der Trauerfeier,

sowie dem Bestattungsinstitut Decker für die pietätvolle Unterstützung.

Singen,
im Februar 2025

Jens Bock mit Familie
Stephan Bock mit Familie

*Optimistisch und voller Lebensmut bis zum letzten Atemzug.
Doch völlig unerwartet hat das Herz aufgehört zu schlagen.
Wir werden Dich für immer in unseren Erinnerungen
behalten und nie vergessen.
Ruhe in Frieden.*

Helmut Kille

* 15.04.1939 † 11.02.2025

Oliver, Petra mit Phil & Luis
Torsten
Hilda

Die Beerdigung findet am Freitag, den 21. Februar 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



*Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.*
1. Korintherbrief 13, 13

Unvermittelt mussten wir Abschied nehmen von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Lebensgefährten

Roland Huber

* 24.01.1940 † 12.02.2025

Wir sind sehr dankbar für die gemeinsame Zeit mit ihm. Seine liebevolle, wohlwollende und weltoffene Art wird uns immer begleiten.

Katrin und Bernd Brassat
mit Klara und Andi
Stefan und Tamara Huber
mit Lena, Marie und Karolina
Renate Wiese
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im Februar 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 07.03.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Rosenkranz ist am Donnerstag, den 13.03.2025 um 18.00 Uhr und anschließend Seelenamt um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

*Das Schönste, das ein Mensch hinterlassen kann,
ist, dass man lächelt, wenn man sich seiner erinnert.*
Theodor Fontane

Abschied und Dank

Karl (Charly) Bandel

* 03.10.1952 † 08.02.2025

*Traurig dich zu verlieren,
erleichtert dich zu erlösen
dankbar mit dir gelebt zu haben.*



Nach langer und mit großer Geduld ertragener Krankheit durfte Charly in Frieden seinen letzten Weg antreten. Sein frohes und hilfsbereites Wesen wird uns sehr fehlen. Wir danken allen Freunden und Bekannten die Charly Gutes getan haben und mit ihm ein Stück seines Weges gegangen sind.

Carmen Lager mit Familie
Ursula Müller mit Familie
Petra Schäfer mit Familie
Ralf Brutsche mit Familie

Wir nehmen Abschied von Charly im engsten Familienkreis.
Es werden keine Trauerzirkulare verschickt.

Traueradressen:
Carmen Lager, Gemeindehausstrasse 4, CH-8254 Basadingen
Ursula Müller, Gänseweide 3, D-78239 Rielasingen

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Alles hat
seine Zeit

mit dem ...

WOCHENBLATT



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen von unserer lieben

Anneliese Maier

geb. Müller

* 10.02.1935 † 22.01.2025

Besonderen Dank

- dem Altenpflegeheim St. Hildegard für die liebevolle und fürsorgliche Pflege
- Herrn Pfarrer Waldvogel für die würdevolle Trauerfeier
- dem Bestattungsinstitut Maier für die professionelle Begleitung

Gottmadingen, im Februar 2025

Im Namen aller Angehörigen
Hansjörg Maier



In Erinnerung zum 1. Todestag
Ricordando il 1. anniversario di

Vincenzo Dentile

† 20.02.2024

Il tempo non ha cambiato nulla...
Ci manchi tanto oggi, come tutti i giorni da quando sei andato via...
Ci mancherai sempre ma il tuo amore rimarra` nei nostri cuori per tutta la vita.

Con affetto la famiglia

NACHRUUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Antonio Masi

der im Alter von 86 Jahren verstarb.

Herr Masi war über 40 Jahre für unser Unternehmen tätig. Zuletzt arbeitete er an unseren Rollenschneidmaschinen innerhalb unserer Ausrüstung im Produktionsbereich „veredelt“. Im Januar 1999 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Masi als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Masi stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

IMMOBILIEN

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Alleinstehende Frau

NR und o. Tiere sucht 2 Zi-Whg. in Si/Umg., e.grasmik70@icloud.com

Solventer Rentner

sucht bezahlbare 2-3 Zi.-Whg. im EG von Privat in Sto. + OT, Orsingen-Nenzingen, Stahringen, Espasingen, NR, k. HT. Tel. 0151-55581839 od. Whats App

2-Zi.-Whg. gesucht

Das Frauen- und Kinderschutzhhaus R'zell sucht Whg. für freundliche Frau mit Kind ab 1.4. in R'zell/Umg., bis 550 € KM; Tel. 07732/57506

SONSTIGE OBJEKTE

Abschließbarer Raum

oder Keller in Si.-Nord, gegen kleines Endgeld zum mieten gesucht, Tel.: 07731/948840

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg. in Hilzingen

ab 1.3.25 zu verm., 58,47 qm, Terrasse, EBK, Bad mit Dusche u. WC, Abstellraum, Tiefgarage, Neubau 2023, keine Haustiere und NR, KM 795.- + NK 150.- + Kautions. Tel. 07708/603 ab 18 Uhr.

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg.

in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118058 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg. in Gottmad.

94 qm, EBK, Blk., 1. OG, Keller, KM 940 €, Garage 60 €, Tel.: 0160-96402436

3,5-Zi.-Whg. Singen

80qm, KM 950€ + NK 250€ + EBK 40€ + 3 MM Kautions ab 1.4.25. Tel. 0178/6617839

3-Zi.-DG-Whg.

Schöne, helle, 3-Zi.-DG-Whg., 80 qm in Iznang, EBK, Bad mit BW/Du/WC, GäWC, Balkon, Fbh., Kelleranteil, 2 Stellplätze, Sat TV, 860,00€ KM inkl. Stellplätze, + 140,00 € NK + 2 MM Kautions, ab 01.05.2025 Tel.: 0152/03597469

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Wohnung

DG, ca. 110 qm, in Weiterdingen zu vermieten. EBK, Balkon, Keller, Garage 40€, Stellplatz. KM 760€ + + NK + KT. Kontakt: wohnen.weiterdingen@gmail.com

4 Zi.-Whg., Randegg

seperates WC, EBK, inkl. Rasennutzung, ab 01.05.25 zu vermieten, KM 700.- + NK 200.- + Garage 50.- + 3 MM-KT, Zuschriften unter 118070 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4. Zi.-Whg. Singen-Süd

85 qm, Küche, ab sofort zu vermieten, KM: 1.200€, NK: 240€, KT: 3.000€, thaqialmir0912@gmail.com

SONSTIGE OBJEKTE

Büro zu vermieten

ca. 100 qm, EG, nahe Ärztehaus, ab 01.04.25, Tel.: 0170-6316095

2er WG in Bodman

Sucht Mitbewohner/In, 2 Etagenwohnung, Zimmer mit eigenem Bad, großzügiger Wohn/Essbereich, Balkon, auch für Pendler/Innen geeignet, 500 € kalt. T.: 0160/92626157

IMMOBILIENGESUCHE

2 ZIMMER

1-3 Zi.-Whg. v. privat

für Altersvorsorge. Auch ren.bedürftig. Mail: 4waendegesucht@gmx.de

3 ZIMMER

3 Zi-Whg

In Radolfzell, kein Ortsteil, ca. 75 qm, zur Eigennutzung. Tel. 01522-6203265

HÄUSER

Suche Immobilien

für Altersvorsorge (MFH, WGH, Garagen, ETW). 0152/23769733, teb-net@gmx.net

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3 Zimmer

Gottmadingen, Bj. 1973, ca. 80 qm, 3. Stock ohne Lift, gr. Keller, gr. Küche, Bad, sep. Dusche, Gas ZH, Speicherplatz, Balkon, unrenoviert, gute Raumaufteilung, abschlb. Garage, Sofortbezug, provisionsfrei, VHB 229.000 €, hohentwielimmo@t-online.de

3 Zi.-Whg Si. Nord

1.OG, 91 qm, EBK, Garage, Garten, 349.000€ zu verkaufen, Zuschriften unter 118068 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

OPTIMA

Für einen neuen Mitarbeiter suchen wir ab 01.04.2025

1-2 ZKB Wohnung

- Voll möbliert
- Radolfzell, Konstanz, Singen, Stockach und Umgebung
- Gute ÖPNV Anbindung
- Parkplatz vorteilhaft
- Warmmiete max. 800,- €

Angebote bitte per E-Mail an alexander.hofer@optima-packaging.com

OPTIMA pharma
containment GmbH

78315 Radolfzell-Stahringen

Immer
ein guter
Werbepartner !

SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



Neubauprojekt
Rheinterrassen
Gailingen am Hochrhein

Besichtigung einer
4-Zimmer-Musterwohnung



Freitag 07.02.25
15:00 – 17:00 Uhr

Friedhofstraße 22 & 24 | 78262 Gailingen

- Wenige 4-Zi.-Wohnungen mit 120 m² bis 130 m² frei
- Unverbaubarer Blick ins Grüne
- Ideale Kapitalanlage durch solide Mietrendite

Auch frei: Traumhaftes Penthouse mit eigenem Liftzugang!
Besichtigung gerne mit individuellem Termin.

SCHWEIZER
IMMOBILIEN SERVICE

Schweizer Immobilien Service GmbH

Telefon: 0 77 32 - 890 30 70

schweizer-immobilien-service.de



Scheffelareal Singen
EIGENTUMS-
WOHNUNG

Attraktive
Förderkredite

5% degressive
Abschreibung
für Kapitalanleger

- in zentraler Lage in Singen
- zwischen 2- und 5-Zimmer-Wohnungen

- Balkone oder Dachterasse
- Effizienzhausstandard 40
- Bezugsfertig: Frühjahr 2026

www.BDS-UNIVERSAL-BAU.de

BDS

PROJEKTENTWICKLUNG

Wir beraten Sie gerne:

bissinger@bds-universal-bau.de
07531 89265-23

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **28.02.2025**
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Hörri
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE
Sachverständiger / Bankfachwirt
0172-7239 045
07731-62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

25 JAHRE

Gerhard Hammer

HOCH LEBE DIE FASNET!



Ein buntes, närrisches Treiben verspricht auch die Hilzinger Fasnet mit der Narrenzunft Pffikus.
swb-Bild: Philipp Findling



Auch in diesem Jahr wird der Höriumzug in Schienen wieder zahlreiche Närrinnen und Narren auf die Straßen ziehen.
swb-Bild: Achim Holzmann/Archiv

Die diesjährige Fasnet ist seit langem mal wieder eine sehr späte, steigt in vielen Gemeinden der Aschermittwoch erst am 5. März. Für die regionalen Zünfte jedoch kein Hinderungsgrund, dem närrischen Volk im Landkreis wieder ein abwechslungsreiches und buntes Programm zu bieten.

Unter anderem auch in der Fasnetshochburg Radolfzell, wo bereits am Samstag, 22. Februar um 20 Uhr im Milchwerk der Holzhauerball unter dem süd-

ländischen Motto »Bella Holzhauerball« steigt. Eines der großen Highlights der Zeller Fasnet wartet mit dem traditionellen Hemdglonkerumzug durch die Radolfzeller Altstadt am Mittwoch, 26. Februar um 19 Uhr auf. Hierbei ist zu beachten, dass das anschließende Preiskleppern in diesem Jahr wieder im Foyer des Milchwerks stattfindet. Mit dem Sonntagsumzug am 2. März um 13 Uhr steigt dann die nächste große Tradition der Zeller Fasnet, zu der wieder bis zu 40 Zünfte aus

nah und fern durch die Straßen ziehen. Ebenfalls großer Beliebtheit erfreut sich der große Höriumzug mit allen Zünften von der Halbinsel, der dieses Jahr aufgrund der Bundestagswahl bereits am Samstag, 22. Februar im Öhninger Ortsteil Schienen stattfindet und von den Holzbirregüggel veranstaltet wird. Eröffnet wird der Umzug von den Piraten vom Untersee aus Öhningen.

Auch im Hegau hat die närrische Woche wieder einiges zu bie-

ten, so findet im Unteren Hegau am Montag, 3. März um 14 Uhr der große Fasnetsmäandig-Umzug in Gottmadingen statt. Hierzu werden wieder bis zu 40 Zünfte im Hegau erwartet. Nur wenige Kilometer weiter steht auch in Hilzingen die Fasnet rot im Kalender angestrichen. Wird sich am Schmutzige Dunschtig, 27. Februar, der neue Ehrengerstensafter Holger Mayer um 11.30 Uhr den Närrinnen und Narren der Narrenzunft Pffikus zur Machtübernahme stellen müssen, steigt nach dem Nar-

renbaumstellen um 14.30 Uhr dann abends um 18 Uhr der große Hemdglonkerumzug mit anschließendem Hemdglonkerball im Kirchenkeller. Ein weiteres Highlight der Hilzinger Fasnet stellt schließlich der große Narrenumzug am Fasnet-Sonntag, 2. März, mit anschließendem Bühnenprogramm dar, ehe am Fasnet-Mäntig, 3. März der Umzug im Ortsteil Riedheim stattfindet. Philipp Findling

MARTIN BESCHLE
WERKZEUGE und MASCHINEN GmbH
Im Hirtenstall 16 · 78267 Aach
Tel. 0 77 74 / 13 54 · Fax 0 77 74 / 81 05 · Mobil 0172 / 6 25 57 72
info@beschle-gmbh.de

ME Metall- und Maschinenservice
Thomas Ehinger
Egal ob Maschine, Balkon, Terrasse, Treppe, Geländer, Tore und Zäun – mir erfüllet eure Traum!
NARRO
Tel. 0 77 32 - 89 03 30, Mobil 0175 - 4 16 36 40
Gewerbestraße 12, 78345 Moos
www.maschinenservice-ehinger.de

Winterware
20 - 50% reduziert
MODE-NEMETZ
Ihr Fachgeschäft für Damenmoden
Seestraße 15 · Ecke Bahnhofstraße
78315 Radolfzell
Tel./Fax 0 77 32 / 20 62

ACHTUNG! PROMILLETTEST

RANDEGGER.DE

Rohr- und Abwassertechnik
Manuel Wentzel
Abwasserpumpen und Rückstauschutz · Grabenlose Kanalanisierung
Kamerabefahrung · Rohrreinigung
Tel. 07731 – 9211974 · Gottmadingen
Wir wünschen allen eine glückselige Fasnet!

BÖHLER Hörmarkt
METZGEREI seit 1953
Partyservice · Feinkost · Lebensmittel · eigene Schlachtung · Bioprodukte
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi. 7 – 14 Uhr, Do., Fr. 7 – 18 Uhr, Sa., 7 – 14 Uhr
Hauptstr. 200 · 78343 Gaienhofen · Tel. 0 77 35 / 20 65
Wir wünschen allen unseren Kunden eine glückselige Fasnet.

Allen Narren viel Spaß auf der Fasnet!
KOUNTZ
Ihr Getränke-Spezialist!
Herrenlandstr. 51 - 78315 Radolfzell - Tel: 07732/9912-0 - www.kountz.de

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

- Anzeigen -

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN
Singer Innenstad | jederzeit | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

» DO. 20.02. INFORMATION

HEGNE
Stiftung Kloster Hegne Marianum, Konradisstraße 12 | 18:00 Uhr | Präsenz-Infoabend Erzieherinnenbildung. Erzieherinnen können schon in der Ausbildung etwas bewirken. Dafür braucht es Superheldinnen, die Kinder und Jugendliche unterstützen und in ihrer Entwicklung gut begleiten können. Mit der Ausbildung am Marianum erwerben Sie: die staatliche Anerkennung als Erzieherin, den Bachelor, Professio-

nal in Sozialwesen, die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung und die Fachhochschulreife (FHR). Infos unter www.marianum-hegne.de.

JAZZ/BLUES

SINGEN
Jazzclub im Kulturzentrum Gems, Mühlenstraße 13 | 20:30 Uhr | Christoph Grabs Reflections. Der Swiss-Jazz-Award Preisträger Christoph Grab (Saxophon) präsentiert mit seinem »Reflections«-Ensemble sein neuestes Werk »Oneness«. Weitere Infos unter www.jazzclub-singen.de.

» FR. 21.02.

SINGEN
Poppele-Zunft, Lindenstraße 13a | 16:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen der stark verwurzelte Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

waswannwo.tips

PARTIES/FESTE

HILZINGEN
Yvonne Ranch | 19:00 Uhr | Livemusik. Livemusik mit offener Bühne sorgt bei Yvonne Ranch für beste Unterhaltung. Weitere Informationen unter www.yvonne-ranch.de.

» SA. 22.02.

RADOLFZELL
Stadtmuseum | 11:00 Uhr | Finissage Sonderausstellung »Dorfleben«. Am vorletzten Tag der aktuellen Sonder-

ausstellung geben zwei Führungen Einblicke in die Geschichte der sechs Ortschaften. Um 11:00 Uhr wird die Geschichte der Radolfzeller Ortsteile von den Siedlern bis heute beleuchtet. Um 15:00 Uhr zeigt der Museumsleiter die Highlights der Ausstellung. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

■ Die Färbe (S)Hit Parade (Kabarett)

In der Basilika werden sich schrullige Moderatoren, skurrile Buhngäste und andere seltsame Gestalten tummeln und dabei Klassiker des satirischen Humors und beliebte Evergreens der Unterhaltungsmusik zum Besten geben.

Mi. (19.02), Do., Fr., Sa., Mi. (26.02), 20:00 Uhr,

STADTTHEATER KONSTANZ

■ NINA Mother of Punk

In Gestalt eines Konzerts bringen Wulf und Isabell Twiehaus die weibliche Geschichte einer bedeutenden Gegenkultur auf die Bühne, entlang der Musik der wohl berühmtesten Ikone der deutschen Punkszene.

Sa., 18:00 Uhr, Di., 19:30 Uhr, Fr., 20:00 Uhr,

SPIEGELHALLE

■ Siri und die Eismeerpiraten (Schulvorstellung)

Miki wird von den Eismeerpiraten entführt, weil Siri ihn allein gelassen hat. Mit dieser Schuld kann die große Schwester nicht leben. Sie muss Miki befreien! Und so macht sich Siri auf den Weg über das klirrend kalte Eismeer, auf eine Suche, die noch kein Erwachsener gewagt hat.

Mi. (26.02), 10:00 Uhr, Di., 10:00 Uhr, So., 15:00 Uhr, Mi. (19.02), Do., Fr., 10:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Goldzombies

Lissi ist Influencerin. Auf ihren Social Media-Kanälen zeigt sie ihren Follower*innen die neuesten Make-up-Trends und ihre erste Liebe. Empathisch, herzlich und klug spricht sie mit ihrer Kamera und der Welt. Und sie meint es ernst mit der Authentizität. Dazu gehört, dass sie uns hinter die Kulissen schauen lässt. Dort befürchtet Lissi den Verlust ihrer Familie und ihrer eigenen Unversehrtheit. Denn Lissi lebt mitten im Krieg.

Mo., 17:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Breakfast with Shakespeare III. Mit Shakespeare in die Politik

Shakespeares Polit-Personal enthält Karrieristen, Spin Doctors, Wendehälse und Bauernopfer, seine Stücke handeln vom Festklammern an der Macht und von ihrem Zerfall. War Shakespeares Theater politisch oder gar Propaganda? Und wieviel vom Brexit verschuldet Shakespeare? So., 11:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Tina Teubner & Ben Süverkrüp am Donnerstag, den 27. Februar um 19:30 Uhr im Stadttheater, Herrenacker 23, Schaffhausen. Tina Teubner, die aufregendste, nachhaltigste, unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene, holt zum Gegenschlag aus: Wie wäre es, ein Leben zu führen, das den Titel »Leben« verdient, fragt sie – unterstützt von ihrem Pianisten Ben Süverkrüp, dem Mann, vor dem Klaviere zittern. Weitere Infos unter www.stadttheater-sh.ch.

Copyright: Werner

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Villa Bosch | 14:30 Uhr | Porträtkurs für Kinder. In einem Porträtkurs lernen Kinder von sechs bis zehn Jahren spielerisch, Gesichter zu zeichnen und Emotionen und Charaktere entstehen zu lassen. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

kann sich manchen Seitenhieb nicht verkneifen. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

SONSTIGES

HILZINGEN

Yvones Ranch | 11:30 Uhr | Kleine Pause. Yvonne's Ranch bleibt vom 24.02.2025 - 06.03.2025 geschlossen. Ab dem 07.03.2025 ist wie gewohnt wieder geöffnet. Weitere Infos unter www.yvonesranch.de.

Die Künstler wollten avantgardistisch sein, unbestechlich und provokant und der Bourgeoisie den Spiegel vorhalten. Weitere Informationen unter www.engen.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Dorfleben. Geschichte(n) aus den Radolfzeller Ortsteilen

SINGEN

MAC Museum Art & Cars

MAC1
Doppelausstellung: Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt und NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Virginie Lhomme Fontaine – Lyrische Malerei
MAC2
Level 1. Die Geschichte des »Ale-mannenring« und der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft (DTM) in Singen wird in all ihrer Faszination zum Leben erweckt.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Mythos Ferrari und das Heiligtum: Fotografien von Alain Fleischer. Exklusive Zusammenstellung legendärer Ferrari Fahrzeuge und künstlerische Fotografien von Alain Fleischer & Thüga Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Malerei von Norman Liebmann. Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

» SO. 23.02. FÜHRUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum + Galerie, Klostergasse 9 | 11:00 Uhr | Vernissages zur Sonderausstellung »Sachlich. Kritisch.Magisch. Der neue Realismus um 1925«. Ausstellungseröffnung : Sachlich, Kritisch, Magisch. Der neue Realismus um1925. Aus der Sammlung von Frank Brabant. Infos unter www.engen.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 11:00 Uhr | Finissage Sonderausstellung »Dorfleben«. Am Sonntag, ist die Sonderausstellung von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr letztmalig zu sehen. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» DI. 25.02. FÜHRUNGEN

SINGEN

Maggi-Pforte, Julius-Bührerstraße 8 | 10:30 Uhr | Führung durch das Maggi-Museum. Das »Gütterli-Hüsl« ist die Stammzelle der Firma Maggi. Lernen Sie die Wurzeln der Würze kennen – eine unternehmerische Erfolgsgeschichte. Die Führung ist eine Zeitreise in die Unternehmensgeschichte und die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Weitere Infos in der Tourist-Information oder unter www.singen-tourismus.de.

MUSICAL/SHOWS

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:00 Uhr | Die Eiskönigin 1&2. Die Schwestern Elsa und Anna und ihre Gefährten begehen eine abenteuerliche Musik-Reise mit den Stars der deutschsprachigen Musicalszene, dem großen Schlittschuh-Ensemble sowie internationalen Künstler, die aus den verschiedensten Teilen der Welt zusammenkommen. Weitere Infos unter www.stadthall-singen.de.

» MO. 24.02. FAMILIE/KINDER

STOCKACH

Stadtbücherei, Salmannsweilerstraße 1 | 15:00 Uhr | Bilderbuchkino: »Dachs und Rakete - Zusammen sind wir der Hit!«. Herr Dachs und seine Freundin, die Schnecke Rakete, machen zusammen Musik. Das wirkt auch auf viele andere Tiere anstehend ... Ab 4. Weitere Infos unter www.stockach.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN

Rathaus, Hohgarten 2 | 15:00 Uhr | Historische Stadtführung mit Herzogin Hadwig. Singen hat mehr zu bieten als Shopping und einen markanten Hausberg. Von letzterem steigt Herzogin Hadwig von Schwaben persönlich aus ihrer Gruft und nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch Singen. Mit Witz und Charme erfüllt sie die Führung mit Leben und

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Derzeit geschlossen.
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de
Winterpause ab 04.11.2024

Party zugunsten »Der Zieglerschen - Engen« Infos: www.engen.de.

STOCKACH

Sa., 08.03., 20:00 Uhr, Jahnhalle, Jahnweg 1. STOCKACHER MEISTERKONZERT mit der Bodensee Philharmonie: DRAMATISCHE TÖNE. Erleben Sie Wagners majestätisches Vorspiel zu »Lohengrin«, Bartóks intensives Viola-Konzert und Bruckners kraftvolle 4. Symphonie »Romantische« – ein Abend voller Dramatik und tiefgehender Emotionen. Weitere Infos unter www.stockach.de.

SINGEN
Sa., 26.07., 19:00 Uhr, Hohentwiel-festival, Rathausplatz. Anastacia. Es gibt nur wenige, die diesen absolut einzigartigen Ton verkörpern – einen Klang, den man sofort und unverwechselbar erkennt. Genau das ist die Stimme von Sängerin Anastacia. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

» VORSCHAU

EMMINGEN-LIPTINGEN

Fr., 07.03., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur DURSCHTIGÄ Dupfee. Original Schwarzwälder Musikanten beste Unterhaltung in der Après Ski Hütte »Zur d urchstigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen. Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-apres-ski-huette.

ENGEN

Fr., 14.03., 18:00 Uhr, Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3. Benefiz-Zumba-Party. Der TV Engen veranstaltet die 3. Auflage einer Benefiz-Zumba-



FEBRUAR/MÄRZ 2025

DIE FÄRBE SHIT-PARADE EINE KABARETTISTISCHE REVUE

Vorstellungen bis Ende März
MI., DO., FR., SA. • 20:00 UHR

2. März Sonntags-Matinée • 11:00 Uhr
26./27. Februar keine Aufführung

ABENDKASSE UND AUSSCHANK
in der Basilika ab 18:00 Uhr

KARTENRESERVIERUNG:

(07731) 64646 · www.diefaerbe.de
Schlachthausstraße 9/24

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

